



**2008 WaveRunner
VX
VX Deluxe
VX Cruiser**

BETRIEBSANLEITUNG

YAMAHA MOTOR CO., LTD.
F1K-F8199-73-G0

**VOR DER BENUTZUNG DES WASSERFAHRZEUGS VORLIEGENDE BE-
TRIEBSANLEITUNG GRÜNDLICH LESEN.**

Kennzeichnung wichtiger Hinweise

GJU30122

Übereinstimmungserklärung für Persönliches Wasserfahrzeug (PWF) mit den Anforderungen der Richtlinie 94/25/EG gemäß der Erweiterung der Richtlinie 2003/44/EG

Revision Nr.:

Name des PWF-Herstellers:

YAMAHA MOTOR CO., LTD.

Adresse: 2500 Shingai

Ort: Iwata, Shizuoka

Postcode: 438-8501

Land: Japan

Name des autorisierten Vertreters (wenn zutreffend):

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

Adresse: Koolhovenlaan 101

Ort: Schiphol-Rijk

Postcode: 1119 NC

Land: Niederlande

Name der benannten Stelle für Bewertung der Geräuschemission: Luxcontrol SA

Adresse: 1, avenue des Terres Rouges BP 349

Ort: Esch-sur-Alzette

Postcode: L-4004

Land: Luxemburg

ID-Nummer: 0882

Name der benannten Stelle für Bewertung der Abgasemission: Luxcontrol SA

Adresse: 1, avenue des Terres Rouges BP 349

Ort: Esch-sur-Alzette

Postcode: L-4004

Land: Luxemburg

ID-Nummer: 0882

EC-Typenuntersuchungs-Zertifikatsnummer (wenn zutreffend): LC*2003/44*10016

Kennzeichnung wichtiger Hinweise

Verwendete Konformitätsbewertungsmodule:

für Bau: A Aa B+C B+D B+E B+F G H

für Geräuschemission: Aa G H

für Abgasemission: B+C B+D B+E B+F G H

Andere angewandte EG-Richtlinien:

Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), unter Verwendung der folgenden Normen, für Emission CISPR12:1997, für generische Störsicherheit EN61000-6-2:2001

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

Fahrzeugmodell-Identifikationsnummer, beginnend von

U S - Y A M A 2 4 8 1 H 7 0 8 -

Modellname / Handelsname :

Bauartkategorie: C D

VX1100A-G / VX Cruiser, VX1100B-G / VX Deluxe, VX1100-G / VX

IDENTIFIZIERUNG DES MOTORS (DER MOTOREN), DER (DIE) VON DIESER ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG ERFASST WIRD (WERDEN)

Verbrennungstakt: Zweitakt Viertakt

Eindeutige Motoridentifikationsnummer(n) oder Motorreihencode(s)	EC-Typenuntersuchungszertifikat (für Abgas)
6D3	LC*2003/44*10016

GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN	Normen	andere normative Dokumente/Verfahren	technischer Ordner	Bitte ausführlich angeben (* = obligatorische Norm)
I.A Entwurf und Konstruktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	EN ISO 13590
I.B Abgasemission	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*EN ISO 8178-1:1996
I.C Geräuschemission	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*EN ISO 14509

Diese Übereinstimmungserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des PWF-Herstellers ausgestellt. Ich erkläre im Namen des PWF-Herstellers, dass das Fahrzeugmodell und der (die) Motor(en), die oben angegeben sind, allen anwendbaren grundlegenden Anforderungen in der spezifizierten Weise entsprechen und mit dem Typ übereinstimmen, für den das (die) oben angegebene(n) EC-Typenuntersuchungszertifikat(e) ausgestellt wurde(n).

Name / Titel: T. Tsuchiya / President von YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

(Identifikation der Person, die für den PWF-Hersteller oder seinen autorisierten Vertreter unterschriftsberechtigt ist)

Unterschrift: _____

(oder gleichwertige Kennzeichnung)

Datum und Ort der Ausstellung: 1. / August / 2007, Schiphol-Rijk, Niederlande

Kennzeichnung wichtiger Hinweise

GJU30190

An den Eigentümer/Führer

Willkommen im Kreis der Eigentümer/Führer eines Yamaha-Wasserfahrzeugs!

Vorliegende Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Betrieb, die Wartung und die Pflege Ihres Fahrzeugs. Bitte wenden Sie sich mit etwaigen Fragen zur Bedienung oder Wartung Ihres Wasserfahrzeugs an einen Yamaha-Händler Ihrer Wahl.

Diese Betriebsanleitung versteht sich nicht als ein Kursus in Seemannsgeschick und Seefahrtssicherheit. Falls dies Ihr erstes Wasserfahrzeug oder das erste Wasserfahrzeug dieser Art ist, sollten Sie sich im Interesse Ihres Wohlbefindens und Ihrer Sicherheit vor dessen Inbetriebnahme die notwendige Kenntnis oder Praxis aneignen. Ihr Yamaha-Händler oder Bootsverband empfiehlt Ihnen gerne eine örtliche Seefahrtsschule oder einen kompetenten Fahrlehrer.

Da Yamaha kontinuierlich darum bemüht ist, seine Produkte zu verbessern, besteht die Möglichkeit, dass Ihr Fahrzeug nicht exakt mit der Betriebsanleitung übereinstimmt. Änderungen der technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Die Anleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Wasserfahrzeugs und sollte daher beim eventuellen Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

In der Anleitung sind besonders wichtige Informationen auf folgende Weise gekennzeichnet:



Das Ausrufezeichen bedeutet "GEFAHR! ACHTEN SIE AUF IHRE SICHERHEIT!".

GWJ00070

! WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der mit **WARNUNG** gekennzeichneten Hinweise kann Führer,

Mitfahrer, Mechaniker und andere Personen in Verletzungs- oder Lebensgefahr bringen.

GCJ00090

ACHTUNG:

Ein mit **ACHTUNG** gekennzeichneter Hinweis verweist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen, die ergriffen werden müssen, um Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

HINWEIS:

Ein HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge zu vereinfachen.

GJU30230

**WaveRunner VX/VX Deluxe/VX Cruiser
BETRIEBSANLEITUNG
©2007 durch Yamaha Motor Co., Ltd.
1. Ausgabe, Juni 2007
Alle Rechte vorbehalten.
Jeder Nachdruck und jede unautorisierte
Verwendung
ist ohne die schriftliche Genehmigung
von Yamaha Motor Co., Ltd.
ausdrücklich verboten.
Gedruckt in den USA**

Inhalt

Aufkleber verschiedener Art	1	Schalthebel	
Identifizierungsnummern	1	(nur VX Deluxe/VX Cruiser)	29
Haupt-Identifizierungsnummer		Haltegriff	29
(PRI-ID)	1	Bugöse	30
Fahrzeug-Identifizierungsnummer		Heckösen	30
(CIN)	1	Motorsteuerungssystem YEMS	30
Motor-Seriennummer	1	Yamaha Security System und	
Modellangaben	2	Niedrigdrehzahl-Betriebsart	
Herstellerschild	2	(nur VX Deluxe/VX Cruiser)	30
Wichtige Aufkleber	3	Multifunktionsdisplay	32
Warnaufkleber	4	Ablagefächer	37
Andere Aufkleber	7		
Informationen zur Sicherheit.....	9	Betrieb.....	40
Einschränkungen der Bedienung		Kraftstoff und Öl	40
des Wasserfahrzeugs	9	Kraftstoff	40
Einschränkungen bei der Fahrt	10	Motoröl	41
Betriebsanfordernisse	11	Tanken	41
Empfohlene Ausrüstung	14	Routinekontrolle vor	
Gefahrenquellen	14	Fahrtsbeginn	42
Eigenschaften des		Liste der Routinekontrollen vor	
Wasserfahrzeugs	15	Fahrtsbeginn	42
Wasserskifahren	16	Ausführung der Routinekontrollen	
Sicherheitsregeln für das		vor Fahrtsbeginn	44
Bootfahren	18	Betrieb	51
Fahren mit Vergnügen und Verant-		Einfahrzeit	51
wortung	18	Wasserfahrzeug zu Wasser	
		lassen	52
		Motor starten	52
		Motor ausschalten	54
		Wasserfahrzeug hinterlassen	54
Ausstattungen und Funktionen	20	Wasserfahrzeug betreiben	54
Lage der wichtigsten Teile	20	Wasserfahrzeug kennen lernen	54
Bedienungselemente und andere		Fahren lernen	54
Einrichtungen	24	Mitfahrer mitführen	55
Sitzbank	24	Losfahren	56
Haube	25	In tiefem Wasser aufsteigen und	
Kraftstofftank-Deckel	25	losfahren	57
Fernbedienung		Gekentertes Wasserfahrzeug	60
(nur VX Deluxe/VX Cruiser)	25	Wasserfahrzeug wenden	61
Motor-Stoppschalter	26	Wasserfahrzeug anhalten	63
Motor-Quickstoppschalter	26	Wasserfahrzeug auf Strand	
Starterschalter	27	setzen	63
Gashebel	27	Wasserfahrzeug anlegen	64
Kühlwasser-Kontrollauslass	28		
Steuersystem	28		

Rückwärts fahren (nur VX Deluxe/VX Cruiser)	64
Auf rauem Wasser fahren	64
Pflege nach der Fahrt	65
Transport	66
Wartung und Pflege	67
Stilllegen	67
Kühlsystem spülen	67
Schmierung	68
Kraftstoffsystem	68
Batterie	69
Wasserfahrzeug waschen	70
Wartungs- und Einstellarbeiten	70
Betriebsanleitung und Bordwerkzeug	71
Tabelle der Wartungsintervalle	72
Kraftstoffsystem kontrollieren	74
Motoröl und Ölfilter	74
Luftfiltereinsatz	75
Jetdüsenwinkel kontrollieren	75
Schaltseilzug kontrollieren (nur VX Deluxe/VX Cruiser)	75
Gasseilzug kontrollieren und einstellen	76
Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen	77
Schmierstellen	78
Batterie kontrollieren	78
Kraftstoff-Einspritzsystem	80
Technische Daten.....	81
Technische Daten	81
Fehlerbeseitigung	82
Fehlersuche	82
Fehlersuchtafel	82
Notmaßnahmen	85
Jeteinlass und Flügelrad reinigen	85
Starthilfebatterie verwenden	86
Sicherungen wechseln	87
Wasserfahrzeug abschleppen	88
Überflutetes Wasserfahrzeug	88

Aufkleber verschiedener Art

GJU36450

Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Haupt- und Fahrzeug-Identifizierungsnummern (PRI-ID und CIN) sowie die Motor-Seriennummer in die dafür vorgesehenen Felder, da sie für die Bestellung von Ersatzteilen beim Yamaha-Händler benötigt werden. Bewahren Sie diese Nummern an einem sicheren Ort auf, damit sie für eine eventuelle Diebstahlmeldung zur Verfügung stehen.

GJU30281

Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

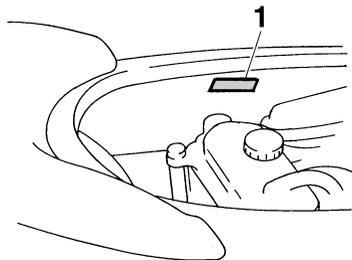
Die Haupt-Identifizierungsnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das sich im Motorraum befindet.

MODELL:

VX1100-G (VX)

VX1100B-G (VX Deluxe)

VX1100A-G (VX Cruiser)



1 Lage der Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

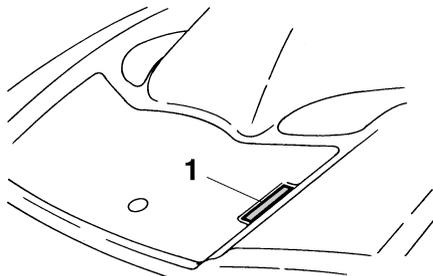
MODEL <input type="text"/>	PRI-ID. <input type="text"/>
F1K <input type="text"/>	
<small>YAMAHA MOTOR CO., LTD. ASSEMBLED IN U.S.A. FROM AMERICAN AND JAPANESE COMPONENTS. ASSEMBLÉ AUX ÉTATS-UNIS DE PIÈCES AMÉRICAINES ET JAPONAISES.</small>	

F1K -

GJU36550

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (CIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (CIN) ist auf einem Schild eingestanzt, das am Achterdeck angebracht ist.



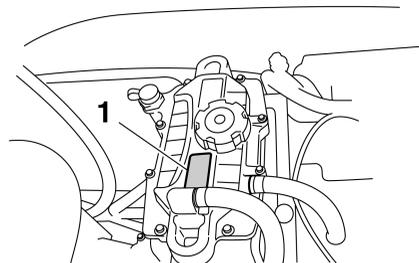
1 Lage der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (CIN)

US - YAM

GJU30310

Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist auf einem Schild eingestanzt, das am Motor angebracht ist.



1 Lage der Motor-Seriennummer

YAMAHA	<input type="text"/>
YAMAHA MOTOR CO., LTD. MADE IN JAPAN PAYS D'ORIGINE JAPON	

Aufkleber verschiedener Art

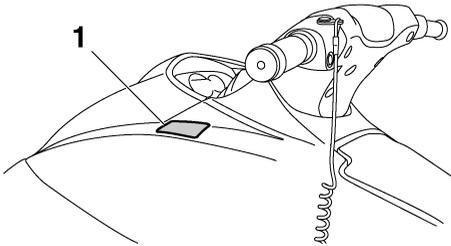
GJU30320

Modellangaben

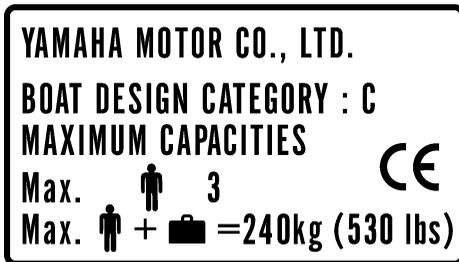
GJU30330

Herstellerschild

Ein Herstellerschild mit wichtigen Angaben ist am Wasserfahrzeug angebracht. Einzelheiten zu diesen Angaben befinden sich in den entsprechenden Abschnitten dieser Anleitung.



1 Lage des Herstellerschildes



Konstruktionskategorie dieses Personen-Wasserfahrzeugs: C

Kategorie C:

Dieses Wasserfahrzeug ist auf den Betrieb bei Windstärken bis zu 6 Beaufort mit entsprechenden Wellenhöhen ausgelegt (signifikante Wellenhöhe bis zu 2 m [6.56 ft]; siehe nachstehenden HINWEIS). Derartige Bedingungen können in ungeschützten Binnengewässern, Flussmündungen und Küstengewässern bei gemäßigten Wetterbedingungen auftreten.

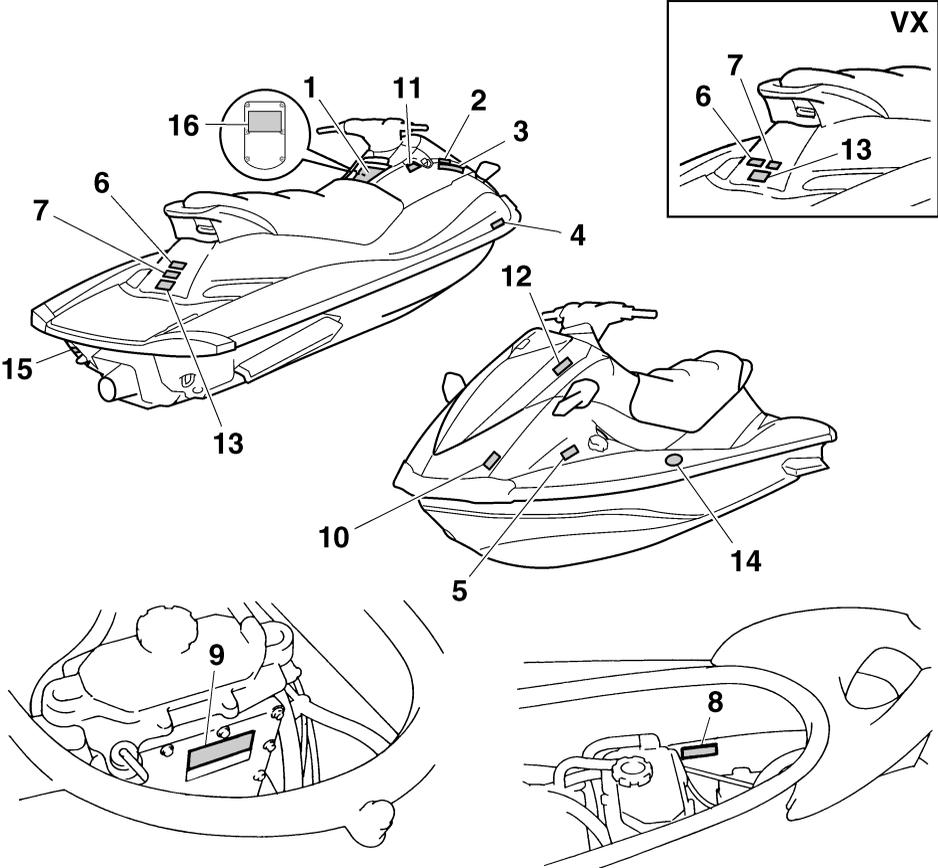
HINWEIS:

Die signifikante Wellenhöhe ist die mittlere Höhe des oberen Wellendrittels, was der von einem geschulten Beobachter geschätzten Wellenhöhe entspricht. Einige Wellen können allerdings die doppelte Höhe erreichen.

Aufkleber verschiedener Art

GJU30450

Wichtige Aufkleber



Aufkleber verschiedener Art

GJU35910

Warnaufkleber

1

WARNING

To reduce the risk of SEVERE INJURY or DEATH:

WEAR A PERSONAL FLOTATION DEVICE (PFD).

All riders must wear an authority-approved PFD that is suitable for personal watercraft (PWC) use.

WEAR PROTECTIVE CLOTHING. Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of falling into water or being near jet thrust nozzle. Normal swimwear does not adequately protect against forceful water entry into rectum or vagina. All riders must wear a wet suit bottom or clothing that provides equivalent protection (See Owner's Manual).

Footwear, gloves, and goggles/glasses are recommended.

KNOW BOATING LAWS. Yamaha Motor Co., Ltd. recommends a minimum operator age of 16 years old. Know the operator age and training requirements for your state. A boating safety course is recommended and may be required in your state.

ATTACH ENGINE SHUT-OFF CORD (LANYARD) to wrist and keep it free from handlebars so that engine stops if operator falls off. After riding, remove cord from PWC to avoid unauthorized use by children or others.

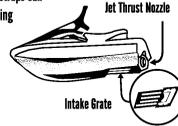


RIDE WITHIN YOUR LIMITS AND AVOID AGGRESSIVE MANEUVERS to reduce the risk of loss of control, ejection, and collision. This is a high performance boat - not a toy. Sharp turns or jumping wakes or waves can increase the risk of back/spinal injury (paralysis), facial injuries, and broken legs, ankles, and other bones. Do **not** jump wakes or waves.

DO NOT APPLY THROTTLE WHEN ANYONE IS AT REAR OF PWC - turn engine off or keep engine at idle. Water and/or debris exiting jet thrust nozzle can cause severe injury.

KEEP AWAY FROM INTAKE GRATE while engine is on. Items such as long hair, loose clothing, or PFD straps can become entangled in moving parts resulting in severe injury or drowning.

NEVER RIDE AFTER CONSUMING DRUGS OR ALCOHOL



READ AND FOLLOW OWNER'S MANUAL

WARNING

Collisions result in more **INJURIES AND DEATHS** than any other type of accident for personal watercraft (PWC).

TO AVOID COLLISIONS:

SCAN CONSTANTLY for people, objects, and other watercraft. Be alert for conditions that limit your visibility or block your vision of others.

OPERATE DEFENSIVELY at safe speeds and keep a safe distance away from people, objects, and other watercraft.

- Do not follow directly behind PWCs or other boats.
- Do not go near others to spray or splash them with water.
- Avoid sharp turns or other maneuvers that make it hard for others to avoid you or understand where you are going.
- Avoid areas with submerged objects or shallow water.

TAKE EARLY ACTION to avoid collisions. Remember, PWCs and other boats **do not have brakes**.

DO NOT RELEASE THROTTLE WHEN TRYING TO STEER away from objects - **you need throttle to steer**.

Always check throttle and steering controls for proper operation before starting PWC.

Follow navigation rules and state/province and local laws that apply to PWCs. See Owner's Manual for more information.

YAMAHA



FIKU41B1-11

Aufkleber verschiedener Art

2

▲ AVERTISSEMENT

Les collisions sont la cause principale des BLESSURES ET DÉCÈS d'utilisateurs de scooter des mers. **POUR ÉVITER LES COLLISIONS: ÊTRE CONSTAMMENT à l'affût de personnes, d'objets et d'autres bateaux. Être conscient des conditions limitant sa visibilité ou celle des autres embarcations.**

PILOTER AVEC PRUDENCE à des vitesses raisonnables et garder une distance de sécurité entre le scooter et toute personne, objet et embarcation.

- Ne pas suivre une autre embarcation de trop près.
- Ne pas se rapprocher d'astrui en vue de l'éclabousser.
- Éviter les virages brusques ou toute manœuvre qui risque de mettre un autre pilote en danger ou qui l'empêche de pouvoir déterminer clairement la direction que l'on prend.
- Éviter les endroits où flottent des objets et les eaux peu profondes.

REAGIR RAPIDEMENT en vue d'éviter les collisions. Garder à l'esprit que les bateaux n'ont pas de freins.

NE PAS LÂCHER LES GAZ LORSQUE L'ON ESSAIE DE S'ÉLOIGNER d'objets une boussie est nécessaire à la direction du scooter des mers. Toujours s'assurer avant le départ que l'accélérateur et la direction fonctionnent correctement. Suivre les lois de navigation ainsi que les législations nationales, provinciales et locales concernant les scooters des mers. Voir le manuel d'utilisation pour plus d'informations.

YAMAHA
F1B-U41B2-01

3

▲ AVERTISSEMENT

Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES: **PORTER UN GILET DE SAUVETAGE.** Tout utilisateur doit porter un gilet de sauvetage homologué pour les scooters des mers. **PORTER DES VÊTEMENTS PROTÉCTEURS.** Le choc infligé par la pénétration forcée d'eau dans les orifices corporels lors d'une chute ou lors du contact avec le jet d'eau de la pompe risque de provoquer des lésions graves. Le port d'un simple maillot de bain ne constitue pas une protection adéquate contre la pénétration de l'eau dans le rectum et/ou le vagin. Tout utilisateur doit porter le bandon d'une tenue de plongée ou tout autre vêtement offrant une protection semblable. (Voir le manuel d'utilisation.) Le port de chaussures, de gants et de lunettes de plongée est recommandé. **CONNÂTRE LES LOIS DE NAVIGATION.** La Yamaha Motor Co., Ltd. recommande la limite d'âge de pilotage de 16 ans. Vérifier l'âge du pilote ainsi que les exigences quant à l'âge prévues par la législation locale. Il est préférable, et parfois requis par certaines législations, de suivre un cours de sécurité maritime. **ATTACHER LA LANIÈRE DE L'INTERRUPTEUR D'ARRÊT DU MOTEUR** au poignet et l'éloigner du guidon afin que le moteur se coupe bien en cas de chute. Après utilisation, retirer la lanière du scooter afin de prévenir toute utilisation par des enfants ou des personnes non autorisées.

YAMAHA
F1B-U41B1-21



4

▲ AVERTISSEMENT

Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES:

RESPECTER SES LIMITES ET ÉVITER LES MANŒUVRES BRUTALES afin de limiter tout risque de perte de contrôle, d'éjection et de collision. Il s'agit d'un véhicule à hautes performances et pas d'un jouet. Des virées brusques ou le saut de sillages ou de vagues accroît le risque de blessures au dos, voire de paralysie, de blessures au visage et de fractures diverses. **Ne jamais sauter des sillages ni des vagues.**

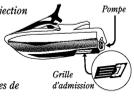
NE PAS DONNER DES GAZ LORSQU'UN SE TROUVE DERRIÈRE LE VÉHICULE: couper le moteur ou laisser tourner au ralenti. Eau et/ou débris projetés par la pompe pourraient causer des blessures graves.

NE PAS S'APPROCHER DE LA GRILLE D'ADMISSION lorsque le moteur tourne. Cheveux longs, vêtements amples ou lanières de gilet de sauvetage risquent d'être happés, ce qui pourrait provoquer des blessures, ou même une noyade.

NE JAMAIS PILOTER APRÈS AVOIR ABSORBÉ DE L'ALCOOL, DES DROGUES OU CERTAINS MÉDICAMENTS.

LIRE ET RESPECTER LES INSTRUCTIONS DONNÉES DANS LE MANUEL D'UTILISATION.

YAMAHA
F1B-U41B1-31



▲ AVERTISSEMENT

Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES:

RESPECTER SES LIMITES ET ÉVITER LES MANŒUVRES BRUTALES afin de limiter tout risque de perte de contrôle, d'éjection et de collision. Il s'agit d'un véhicule à hautes performances et pas d'un jouet. Des virées brusques ou le saut de sillages ou de vagues accroît le risque de blessures au dos, voire de paralysie, de blessures au visage et de fractures diverses. **Ne jamais sauter des sillages ni des vagues.**

NE PAS DONNER DES GAZ LORSQU'UN SE TROUVE DERRIÈRE LE VÉHICULE: couper le moteur ou laisser tourner au ralenti. Eau et/ou débris projetés par la pompe pourraient causer des blessures graves.

NE PAS S'APPROCHER DE LA GRILLE D'ADMISSION lorsque le moteur tourne. Cheveux longs, vêtements amples ou lanières de gilet de sauvetage risquent d'être happés, ce qui pourrait provoquer des blessures, ou même une noyade.

NE JAMAIS PILOTER APRÈS AVOIR ABSORBÉ DE L'ALCOOL, DES DROGUES OU CERTAINS MÉDICAMENTS.

LIRE ET RESPECTER LES INSTRUCTIONS DONNÉES DANS LE MANUEL D'UTILISATION.

YAMAHA
F0V-U41B1-31



5

Aufkleber verschiedener Art

5

▲ WARNING	▲ AVERTISSEMENT
Gasoline is highly flammable and explosive. A fire or explosion could cause severe injury or death. Shut engine off. Refuel in well ventilated area away from flames or sparks. Do not smoke. Avoid spilling gasoline. Wipe up spilled gasoline immediately. Remove all seats to ventilate fuel vapors from engine compartment before starting engine. Do not start engine if there is a fuel leak or a loose electrical connection.	<i>L'essence est très inflammable et explosive. Un incendie ou une explosion risquent de provoquer des blessures graves, voire mortelles. Couper le moteur. Faire le plein dans un endroit bien aéré et éloigné de toute flamme ou étincelle. Ne pas fumer. Éviter de renverser de l'essence. Essuyer immédiatement toute coulure d'essence. Déposer les selles pour évacuer les vapeurs d'essence du compartiment du moteur avant de mettre le moteur en marche. Ne jamais mettre le moteur en marche en cas de fuite d'essence ou si un branchement électrique est desserré.</i>
REGULAR UNLEADED GASOLINE ONLY	ESSENCE NORMALE SANS PLOMB UNIQUEMENT

F1B-U415B-11
F1S-U415B-11

6

▲ WARNING
Do not use cleat or grips to lift PWC. PWC could fall, which could result in severe injury.
▲ AVERTISSEMENT
Ne pas soulever le scooter à l'aide du taquet ou des poignées. Le scooter pourrait tomber et provoquer des blessures graves.

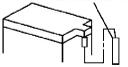
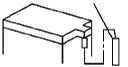
(F0V-U41E1-41)
(F1S-U41E1-11)

7

▲ WARNING
<ul style="list-style-type: none"> • Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of being near jet thrust nozzle. • Wear a wetsuit bottom or clothing that provides equivalent protection. • Do not board PWC if operator is applying throttle.
▲ AVERTISSEMENT
<ul style="list-style-type: none"> • Le choc infligé par la pénétration forcée d'eau dans les orifices corporels lors du contact avec le jet de la pompe risque de provoquer des lésions graves. • Porter le pantalon d'une tenue de plongée ou tout autre vêtement offrant une protection semblable. • Ne pas embarquer lorsque la pilote donne des gaz.

(F0V-U41E1-41)
(F1S-U41E1-11)

8

▲ WARNING	
Be sure to connect breather hose to battery. Fire or explosion could result if not connected properly.	Breather hose 
▲ AVERTISSEMENT	
Bien veiller à brancher la durit de mise à l'air à la batterie. Un mauvais branchement risque d'être à l'origine d'un incendie ou d'une explosion.	Mise à l'air 
YAMAHA	

F0V-U41DB-12

9

▲ WARNING / AVERTISSEMENT / 警告
Do not touch or remove electrical parts when starting or running the engine.
Ne pas toucher ou retirer les pièces électriques lors du démarrage ou de la marche du moteur.
運転中は電装品には触らないでください。
YAMAHA

8B6-83623-00

Aufkleber verschiedener Art

10

⚠ AVERTISSEMENT
APPLICABLE POUR LA FRANCE SEULEMENT

- *En France : permis de conduire et immatriculation obligatoire.*
- *Navigation en mer autorisée entre 300 mètres et 2 milles nautiques.*
- *Entre 0 et 300 mètres, se référer aux instructions nautiques locales affichées. Sinon, règle générale : vitesse maxi 5 noeuds (9Km/h) dans cette zone.*
- *Utiliser les chenaux obligatoires de sortie lorsqu'ils existent.*
- *Respecter les règles de priorité.*
- *Gilet de sauvetage obligatoire-Fusée et bout de remorquage à bord.*
- *Ne jamais conduire sous l'influence de l'alcool ou de drogues.*
- *Consulter la météo avant de sortir en mer.*
- *Une conduite responsable et un contrôle quotidien de votre machine suivant le manuel d'entretien YAMAHA seront garants de votre sécurité.*

YAMAHA GJ3-U418H-01
GP8-U418H-01

Nur VX Deluxe/VX Cruiser

11

⚠ WARNING
REVERSE SHIFT LEVER OPERATION:

- Shift only while engine is idling or off.
- Reverse is for low speed maneuvering only.
- Do not use reverse function to slow down or stop PWC as it could cause you to lose control, be ejected, or impact handlebars.
- Make sure that there are no obstacles or people behind you before shifting to reverse.

⚠ AVERTISSEMENT
FONCTIONNEMENT DU LEVIER D'INVERSION DE MARCHÉ:

- *Inverser la marche uniquement lorsque le moteur tourne au ralenti ou lorsqu'il est coupé.*
- *La marche arrière est destinée exclusivement aux manœuvres à vitesse réduite.*
- *Ne pas sélectionner la marche arrière en vue de ralentir ou d'arrêter le scooter des mers, car il y a risque de perte de contrôle, d'éjection ou de heurt sur le guidon.*
- *S'assurer qu'il n'y a ni obstacle ni personne derrière le scooter avant d'engager la marche arrière.*

FOV-U41D5-31

GJU36123

Andere Aufkleber

12

FIRE EXTINGUISHER CONTAINER
COMPARTIMENT DE L'EXTINCTEUR

F1B-U41F5-21

13

RATED PERSON CAPACITY: 3
MAXIMUM LOAD: 240 kg (530 lb)
CAPACITÉ MAXIMALE: 3 personnes
CHARGE MAXIMALE: 240 kg(530 lb)

(FOV-U41E1-41)
(F1S-U41E1-11)

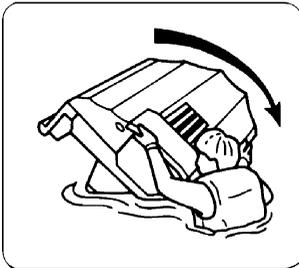
Aufkleber verschiedener Art

14



Folgender Aufkleber deutet die Umwälzrichtung zum Aufrichten eines gekenterten Wasserfahrzeugs an.

15

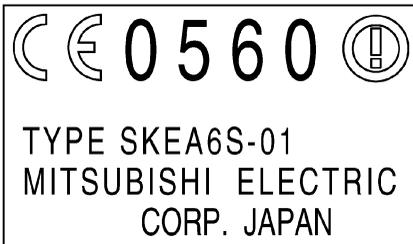


GA9-U418F-00
F1G-U418F-00

Nur VX Deluxe/VX Cruiser

Folgende CE-Kennzeichnung befindet sich an der Rückseite der Fernbedienung.

16



Informationen zur Sicherheit

GJU30680

Die Einsatz- und Betriebssicherheit des Wasserfahrzeugs hängt sowohl von der Fahrtechnik als auch vom gesunden Menschenverstand, dem Einschätzungsvermögen und der Geschicklichkeit des Führers ab. Vor der Inbetriebnahme des Wasserfahrzeugs ist sicherzustellen, dass dessen Benutzung laut den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen erlaubt ist. Außerdem sind stets alle auferlegten Betriebsanforderungen und -begrenzungen zu beachten. Jeder Wasserfahrzeugführer sollte sich vor dem Einsatz folgender Pflichten bewusst sein.

- Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, der Fahrübungs-Ratgeber und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Diese Informationsquellen vermitteln das notwendige Verständnis des Wasserfahrzeugs und dessen Betriebs.
- Lassen Sie niemand das Wasserfahrzeug betreiben, der nicht auch die Betriebsanleitung, den Fahrübungs-Ratgeber und die Warnaufkleber gelesen hat.

GJU30740

Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs

- Yamaha empfiehlt ein Mindestalter von 16 Jahren.
Erwachsene müssen die Benutzung durch Minderjährige überwachen.
Informieren Sie sich über das gesetzliche Mindestalter und etwaige Ausbildungserfordernisse.
- Dieses Wasserfahrzeug ist auf den Betrieb durch einen Führer mit bis zu 2 Mitfahrern ausgelegt. Niemals die Höchstzuladung oder die Sitzkapazität von drei Personen (bzw. zwei Personen und ein Wasserskifahrer) überschreiten.



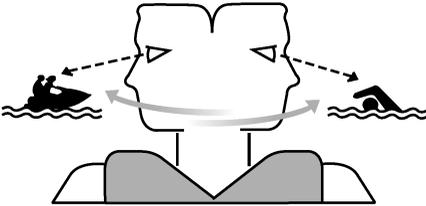
Höchstzuladung:
240 kg (530 lb)
Zuladung bedeutet Gesamtgewicht von Führer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör.

- Das Mitführen von Mitfahrern sollte erfahrenen Führern vorbehalten bleiben. Das Mitführen von Mitfahrern erfordert ein höheres Maß an Geschicklichkeit. Bevor Sie schwierige Manöver ausprobieren, sollten Sie sich zunächst gründlich mit dem Fahrverhalten des Wasserfahrzeugs vertraut machen.

GJU30760

Einschränkungen bei der Fahrt

- Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.

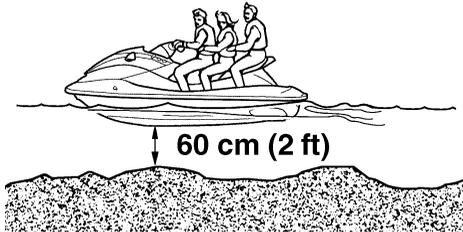


- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen.
- Verfolgen Sie niemals andere Wasserfahrzeuge und Boote.
- Halten Sie stets einen derartigen Abstand zu anderen, dass sie nicht bespritzt werden.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen.
- Meiden Sie seichte Gewässer und Stellen mit versunkenen Gegenständen.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.
- Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Vor jedem Start den Gashebel und die Lenkung kontrollieren.

- Fahren Sie entsprechend Ihren Fähigkeiten und vermeiden Sie aggressive Manöver, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle verlieren, herausgeschleudert werden oder einen Zusammenstoß erleiden.
- Dies ist kein Spielzeug, sondern ein Hochleistungs-Wasserfahrzeug. Scharfe Wendungen und Sprünge über Kielwasser oder Wellen erhöhen das Risiko für Rücken- oder Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie Bein-, Knöchel- und andere Knochenbrüche. Deshalb Kielwasser oder Wellen nicht überspringen.
- Das Wasserfahrzeug nicht auf rauem Gewässer oder bei schlechtem Wetter bzw. schlechten Sichtverhältnissen einsetzen, da dies zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolgen führen kann. Achten Sie auf Zeichen eines Wetterumschwungs. Berücksichtigen Sie die aktuelle Wetterlage und -vorhersage, bevor Sie mit dem Wasserfahrzeug losfahren.
- Wie bei allen Wassersportarten, ist es auch beim Fahren mit dem Wasserfahrzeug ratsam, dass stets jemand in der Nähe ist. Wenn Sie sich weiter vom Ufer oder Strand entfernen als Sie schwimmen können, sollten Sie sich von einem anderen Boot oder Wasserfahrzeug begleiten lassen; dabei jedoch immer einen angemessenen Abstand wahren. Handeln Sie stets mit gesundem Menschenverstand.
- Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse

! Informationen zur Sicherheit

anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.



- Dieses Wasserfahrzeug ist nicht mit Beleuchtung für den nächtlichen Betrieb ausgestattet. Das Wasserfahrzeug nicht zwischen Sonnenuntergang und -aufgang betreiben, um Zusammenstöße zu vermeiden, die zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen könnten.

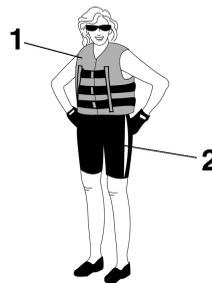


- Befolgen Sie stets die allgemeinen Schiffsregeln sowie etwaige Vorschriften, die sich auf das Wasserfahrzeug beziehen.

GJU30820

Betriebserfordernisse

- Alle Benutzer müssen eine von den zuständigen Behörden genehmigte und für die Benutzung auf Personen-Wasserfahrzeugen geeignete Schwimmweste tragen.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Ein Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen heftiges Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Alle Benutzer sollten ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen. Dies schließt dicke, dicht gewebte, robuste und gut sitzende Stoffe wie Jeans ein, nicht aber Spandex oder ähnliche Textilien wie sie im Radsport verwendet werden.



- 1 Zulässige Schwimmweste
- 2 Neopren-Unterteil

- Es ist ratsam, einen Augenschutz zu tragen, um die Augen beim Betrieb des Wasserfahrzeugs vor Wind, Wasser und Sonnenblendung zu schützen. Es empfiehlt sich außerdem ein schwimmfähiger Halteriemens für den Augenschutz, um zu vermeiden, dass dieser verloren geht. Am besten auch Schuhwerk und Handschuhe tragen.

Informationen zur Sicherheit

- Ob Sie beim Fahren des Wasserfahrzeugs als Freizeitbeschäftigung einen Schutzhelm tragen oder nicht, sollten Sie selber entscheiden. Bedenken Sie dabei, dass ein Helm in bestimmten Situationen Schutz bieten, in anderen aber auch ein Risiko darstellen kann.

Ein Helm bietet in erster Linie Kopfschutz. Obschon ein Helm nicht vor jeder Art von Aufprall schützen kann, hilft er bei einem Zusammenstoß mit einem Boot oder anderen Hindernis das Ausmaß der Verletzungen zu vermindern.

Ein Helm kann aber auch eine Gefahrenquelle darstellen. Nach einem Sturz ins Wasser kann der Helm zum Beispiel wie ein Eimer das Wasser "pflügen" und dabei einen derartigen Druck auf den Hals ausüben, dass Erstickung, bleibende Halsverletzungen oder Tod erfolgen können. Ein Helm kann auch das Unfallrisiko erhöhen, falls er die Sicht oder das Gehör beeinträchtigt oder den Fahrer bis zur Ermüdung irritiert.

Um besser entscheiden zu können, ob die möglichen Sicherheitsvorteile eines Helms die eventuellen Risiken überwiegen, sollten Sie Ihre Fahrbedingungen überdenken. Berücksichtigen Sie verschiedene Faktoren wie die Fahrumgebung, Ihren Fahrstil und Ihr Fahrgeschick. Bedenken Sie ebenfalls die Verkehrsdichte und die Beschaffenheit des Gewässers.

Falls Sie sich aufgrund Ihrer Fahrbedingungen für einen Helm entscheiden, sollten Sie diesen sorgfältig auswählen. Am besten einen Helm aussuchen, der auf die Benutzung mit Personen-Wasserfahrzeugen entwickelt wurde. Falls Sie an einem organisierten Wettbewerb teilnehmen, be-

- folgen Sie bitte die Anforderungen der Organisatoren.
- Das Wasserfahrzeug NIEMALS unter dem Einfluss von Alkohol, Rauschmitteln und Medikamenten betreiben.

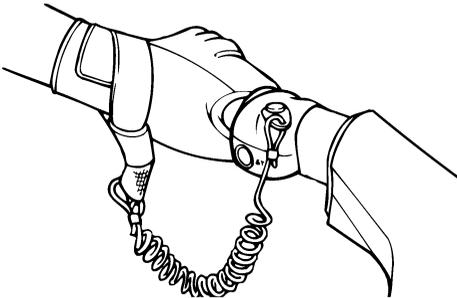


- Für Ihre eigene Sicherheit und den Erhalt Ihres Wasserfahrzeugs ist vor jedem Einsatz die auf Seite 42 aufgeführte "Routinekontrolle vor Fahrtbeginn" durchzuführen.
- Führer und Mitfahrer sollten immer beide Füße auf dem Boden des Fußraums haben, wenn das Wasserfahrzeug in Bewegung ist. Mit angehobenen Füßen verliert man leichter das Gleichgewicht oder stößt Gegenstände außerhalb des Wasserfahrzeugs an. Lassen Sie keine Kinder mitfahren, die mit ihren Füßen nicht den Boden des Fußraums erreichen.
- Mitfahrer sollten sich gut am Vordermann oder am dafür vorgesehenen Handgriff festhalten.



Informationen zur Sicherheit

- Der Führer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.
- Falls Sie schwanger oder schlechter Gesundheit sind, sollten Sie Ihren Arzt befragen, ob Sie mit dem Wasserfahrzeug fahren dürfen.
- Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Wasserfahrzeug vor!
Modifikationen des Wasserfahrzeugs können dessen Sicherheit und Zuverlässigkeit beeinträchtigen und dessen Betrieb gefährlich und gesetzwidrig machen.
- Der Führer muss die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Nach der Fahrt die Motor-Quickstoppleine vom Wasserfahrzeug abziehen, um ein versehentliches Starten oder eine unerlaubte Benutzung durch Kinder und andere Personen zu vermeiden.
- vrieren, riskieren Sie einen Zusammenstoß.
- Wahren Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Booten oder Wasserfahrzeugen, und halten Sie ebenfalls Ausschau nach Wasserskiseilen oder Angelleinen. Befolgen Sie die “Sicherheitsregeln für das Bootfahren”, und blicken Sie vor einer Wendung stets zurück. (Siehe “Sicherheitsregeln für das Bootfahren” auf Seite 18.)



- Halten Sie stets Ausschau nach Schwimmern und meiden Sie Schwimmerzonen. Schwimmer hat man schnell übersehen und versehentlich angefahren.
- Vermeiden Sie Kollisionen! Halten Sie stets Ausschau nach anderen Booten, denn andere Bootsfahrer könnten Sie übersehen. Wenn Sie sich nicht sichtbar machen oder Ihr Wasserfahrzeug unvorhersehbar manö-

GJU30840

Empfohlene Ausrüstung

Folgende Gegenstände sollten an Bord des Wasserfahrzeugs mitgeführt werden:

- **Akustischer Signalgeber**
Nehmen Sie eine Pfeife oder anderen Schallsignalgeber mit, um andere Bootfahrer warnen zu können.
- **Optisches Notsignal**
Es ist ratsam, ein behördlich genehmigtes pyrotechnisches Leuchtsignal in einem wasserdichten Behälter an Bord des Wasserfahrzeugs aufzubewahren. Ein Spiegel kann als Notfallsignal verwendet werden. Wenden Sie sich für nähere Angaben an einen Yamaha-Händler.
- **Uhr**
Eine Uhr kann zum Erfassen der Anzahl Betriebsstunden nützlich sein.
- **Schlepptau**
Mit einem Schlepptau kann ein havariertes Wasserfahrzeug abgeschleppt werden.

GJU30870

Gefahrenquellen

- Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod verursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.
- Unmittelbar nach dem Ausschalten des Motors Öltank, Schalldämpfer und Motor nicht berühren, um ernsthafte Verbrennungen zu vermeiden.

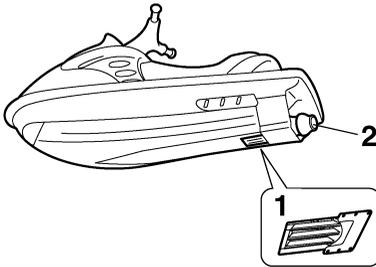
GJU30930

Eigenschaften des Wasserfahrzeugs

- Zum Steuern des Wasserfahrzeugs muss Schub vorhanden sein. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab. Dieses Modell ist mit dem Motorsteuerungssystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuerungs-system einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird. Das Gleit-Steuerungs-system hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuerungs-system bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird. Üben Sie das Wenden an einer hindernislosen Stelle, bis Sie die Manöver gut beherrschen.
- Das Wasserfahrzeug wird von einem Wasserstrahl angetrieben. Die Jetpumpe ist direkt mit dem Motor verbunden. Das heißt, dass auch bei der niedrigsten Motordrehzahl bereits ein kleiner Schub vorliegt. Eine "Leerlauf"-Stellung im herkömmlichen Sinne gibt es nicht, sondern nur "Vorwärtsfahrt" oder "Rückwärtsfahrt" in Abhängigkeit der Schalthebelstellung (nur VX Deluxe/VX Cruiser).

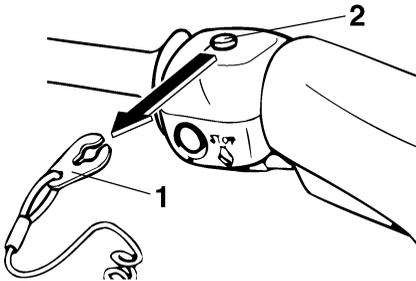
- Nur VX Deluxe/VX Cruiser:
Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt. Dies könnte das Risiko für Rücken- oder Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie Bein-, Knöchel- und andere Knochenbrüche erhöhen. Außerdem könnte der Schaltmechanismus beschädigt werden.
- Nur VX Deluxe/VX Cruiser:
Zum Drosseln oder Anhalten bei Niedergeschwindigkeits-Manövern wie dem Anlegen kann die Rückwärtsfahrt verwendet werden. Erst wenn der Motor im Leerlauf dreht, auf Rückwärtsfahrt schalten und langsam Gas geben. Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder anderen Hindernisse den Weg versperren.
- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bauteilen verfangen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.
- Bei laufendem Motor keine Gegenstände in die Jetdüse stecken. Durch Kontakt mit den sich drehenden Teilen der Jetpumpe könn-

ten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.



- 1 Einlassgitter
- 2 Jetdüse

- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.



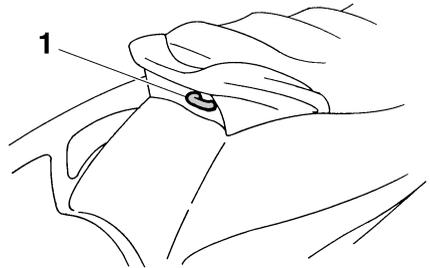
- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter

GJU30950

Wasserskifahren

Ein Wasserfahrzeug, das genügend Sitzplatz für den Führer, einen rückwärts sitzenden Beobachter sowie den Wasserskifahrer aufweist, kann bequem zum Wasserskifahren eingesetzt werden.

Das Wasserfahrzeug muss ebenfalls mit einer Klampe ausgestattet sein, an der das Zugseil befestigt wird.



- 1 Klampe

Der Führer des Wasserfahrzeugs ist verantwortlich für die Sicherheit des Skifahrers und anderer Personen. Erkundigen Sie sich für das ausgewählte Gewässer über alle örtlich geltenden Bestimmungen zum Wasserskisport.

Zum Schleppen eines Skifahrers sollte der Führer bereits Erfahrung im Mitnehmen von Mitfahrern haben.

Bitte folgende Hinweise beachten, um Gefahren beim Wasserskifahren vorzubeugen.

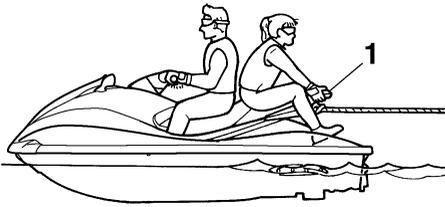
- Der Skifahrer sollte eine genehmigte Schwimmweste tragen; leuchtende Farben sind vorzuziehen, um die Aufmerksamkeit anderer Bootsfahrer anzuziehen.
- Der Skifahrer sollte angemessene Schutzkleidung tragen. Ein Sturz ins Wasser kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen hefti-

Informationen zur Sicherheit

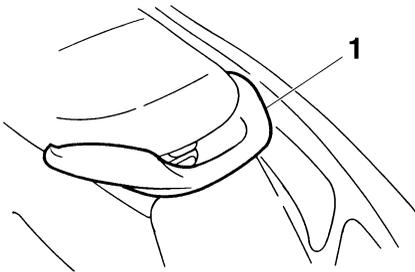
ges Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Der Skifahrer sollte ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen.

- Eine zweite Person an Bord sollte den Skifahrer beobachten; dies ist vielerorts eine gesetzliche Pflicht. Der Skifahrer sollte dem Führer durch Handbewegungen die Fahrgeschwindigkeit und -richtung signalisieren.

Der Beobachter sollte, um das Gleichgewicht besser zu halten, mit beiden Füßen fest auf dem Boden des Fußraums rückwärts am Ende der Sitzbank aufsitzen, den Haltegriff packen und den Skifahrer sowie dessen Handsignale beobachten.



1 Haltegriff



1 Haltegriff

- Die Fahrzeugkontrolle des Führers wird durch die Geschicklichkeit des Skifahrers

sowie die Wasser- und Wetterbedingungen beeinflusst.

- Zum Anfahren mit einem Skifahrer das Wasserfahrzeug bei niedrigster Geschwindigkeit fahren, bis das Zugseil straff ist. Sicherstellen, dass das Seil nicht irgendwo verwickelt ist.

Nachdem überprüft wurde, dass der Skifahrer bereit ist und keine Boote oder Hindernisse im Weg sind, genügend Gas geben, um den Skifahrer aus dem Wasser zu hieven.

- Sanft und weit wenden. Die Wendbarkeit des Wasserfahrzeugs übersteigt die Fähigkeiten des Skifahrers. Den Skifahrer mindestens 50 m (150 ft), d. h. ungefähr zweimal die Länge eines gewöhnlichen Zugseils, von möglichen Gefahrenquellen fern halten.
- Mit der Gefahr rechnen, dass das Zugseil auf das Wasserfahrzeug zurückschnappen könnte, wenn der Skifahrer ins Wasser fällt oder nicht aus dem Wasser hochkommt.
- Das Schleppen von schweren oder sperrigen Gegenständen außer Skifahrer (z. B. andere Boote oder Wasserfahrzeuge) kann zu einem gefährlichen Verlust der Kontrolle über die Steuerung führen. Wenn in einer Notsituation ein anderes Boot geschleppt werden muss, langsam und vorsichtig fahren.

GJU30970

Sicherheitsregeln für das Bootfahren

Dieses Yamaha-Wasserfahrzeug wird rechtlich als Motorboot eingestuft. Die Benutzung des Wasserfahrzeugs muss in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften geschehen, die für das betreffende Gewässer gelten.

GJU30990

Fahren mit Vergnügen und Verantwortung

Teilen Sie die Orte, wo Sie das Wasserfahrzeug zu Ihrem Vergnügen einsetzen, mit anderen Menschen und mit der Natur. Vergessen Sie bei allem Spaß nicht Ihre Verantwortung, Mitmenschen, Land, Wasser und Tierwelt mit Respekt und Rücksicht zu behandeln.

Betrachten Sie sich selber stets als einen Gast in Ihrem Umfeld. Bedenken Sie stets, dass das Betriebsgeräusch des Wasserfahrzeugs für Sie vielleicht wie Musik in Ihren Ohren klingt, andere es aber nur als lästigen Lärm empfinden. Ebenso mögen Sie Ihre Kielwasserspritzer als aufregend empfinden, während die entstehenden Wellen andere nur stören.

Fahren Sie nicht zu nah an Strandhäuser, Nist- und Naturschutzgebiete heran, und wahren Sie einen respektvollen Abstand zu Fischern, anderen Booten, Schwimbern und belebten Stränden. Sollte es unumgänglich sein, solche Gebiete zu durchfahren, tun Sie dies langsam und halten Sie sich an die geltenden Vorschriften.

Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Als Eigentümer oder Führer haben Sie die Verantwortung dafür, dass die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Verschmutzen Sie die Umwelt nicht. Füllen Sie weder Öl noch Benzin ein an Stellen, wo durch Verschütten die Natur verseucht wird. Bringen Sie das Wasserfahrzeug zum Tanken aus dem Wasser fern vom Ufer oder Strand. Halten Sie die Wasserwege sauber,

Informationen zur Sicherheit

die Sie mit Mensch und Tier teilen. Hinterlassen Sie keine Abfälle!

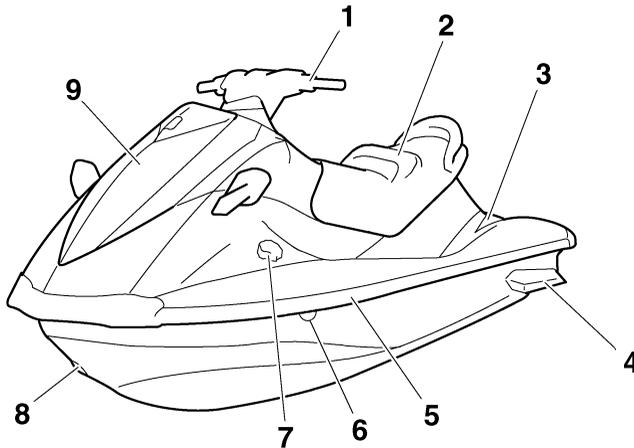
Indem Sie sich verantwortungs-, respekt- und rücksichtsvoll verhalten, sorgen Sie mit dafür, dass unsere Gewässer weiterhin für Freizeitvergnügen zur Verfügung stehen.

Ausstattungen und Funktionen

GJU31010

Lage der wichtigsten Teile

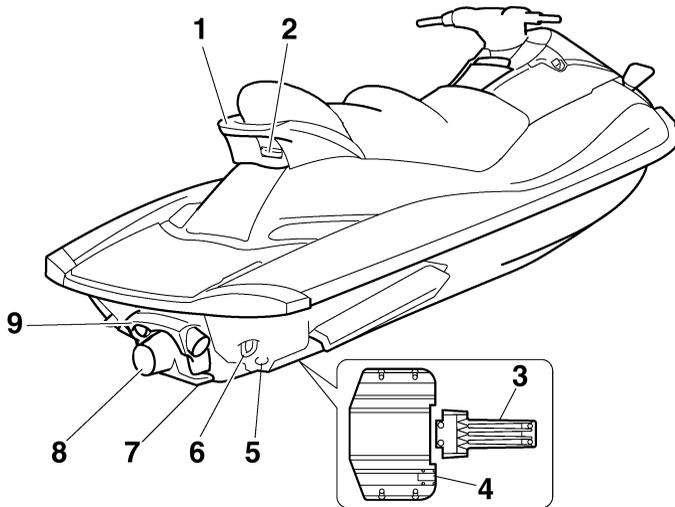
Vorderansicht



- 1 Lenker
- 2 Sitzbank
- 3 Fußraum
- 4 Seitenausleger
- 5 Schandeck
- 6 Kühlwasser-Kontrollauslass
- 7 Kraftstofftank-Deckel
- 8 Bugöse
- 9 Haube

Ausstattungen und Funktionen

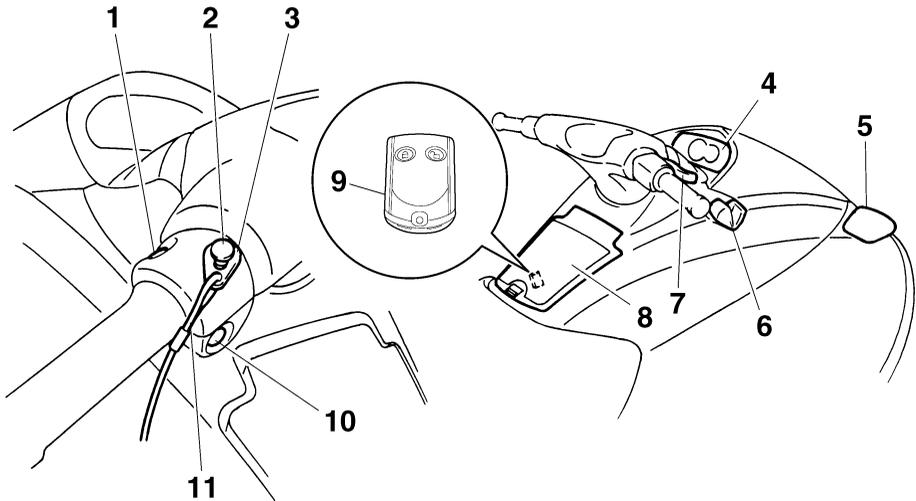
Hinteransicht



- 1 Haltegriff
- 2 Klampe
- 3 Einlassgitter
- 4 Geschwindigkeitssensor
- 5 Heck-Ablassschrauben
- 6 Heckösen
- 7 Gleitplatte
- 8 Jetdüse
- 9 Umkehrklappe (für VX Deluxe/VX Cruiser)

Ausstattungen und Funktionen

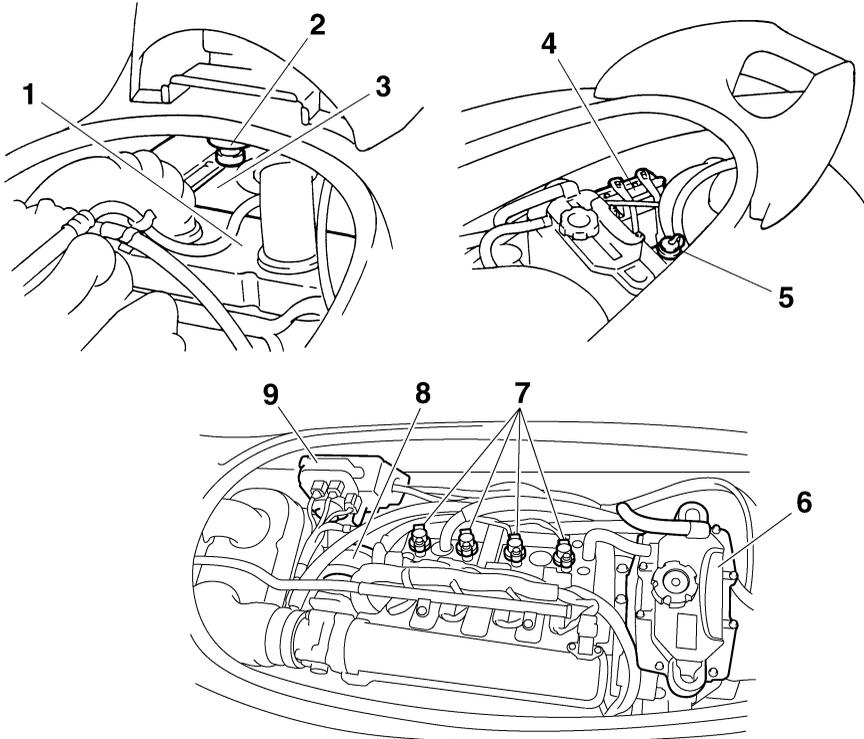
Steuersystem



- 1 Starterschalter
- 2 Motor-Quickstoppschalter
- 3 Clip
- 4 Multifunktionsdisplay
- 5 Rückspiegel (für VX Deluxe/VX Cruiser)
- 6 Schalthebel (nur VX Deluxe/VX Cruiser)
- 7 Gashebel
- 8 Handschuhfach
- 9 Fernbedienung (nur VX Deluxe/VX Cruiser)
- 10 Motor-Stoppsschalter
- 11 Motor-Quickstoppleine

Ausstattungen und Funktionen

Motorraum



- 1 Luftfiltergehäuse
- 2 Wasserabscheider
- 3 Kraftstofftank
- 4 Batterie
- 5 Spülschlauchanschluss
- 6 Öltank
- 7 Zündkerzen/Zündkerzenstecker/Zündspulen
- 8 Schalldämpfer
- 9 Schaltkasten

Ausstattungen und Funktionen

GJU31020

Bedienelemente und andere Einrichtungen

GJU31031

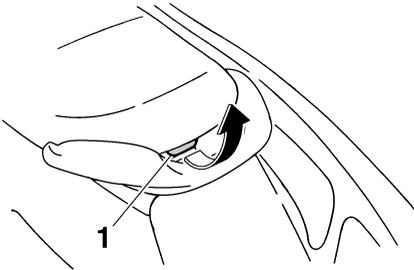
Sitzbank

Der Entriegelungshebel an der Rückseite der Sitzbank dient zum Abnehmen der Sitzbank.

Sitzbank demontieren:

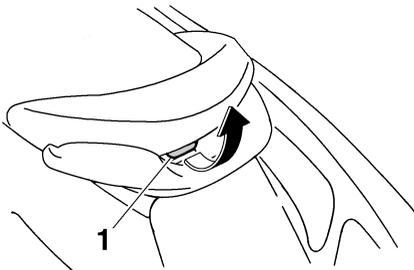
Den Entriegelungshebel hochziehen und dann die Sitzbank abziehen.

VX/VX Deluxe



1 Sitzbank-Entriegelungshebel

VX Cruiser

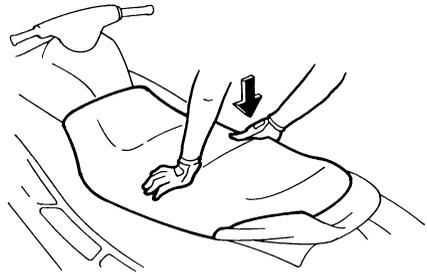
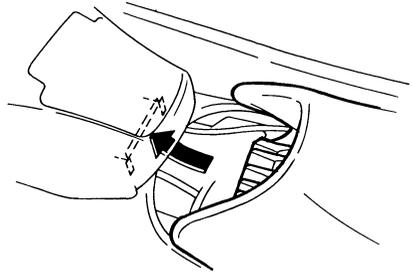


1 Sitzbank-Entriegelungshebel

Sitzbank montieren:

Die Zunge an der Vorderseite der Sitzbank in die entsprechende Halterung am Deck ste-

cken und dann die Sitzbank an der Rückseite nach unten drücken, sodass er einrastet.



HINWEIS:

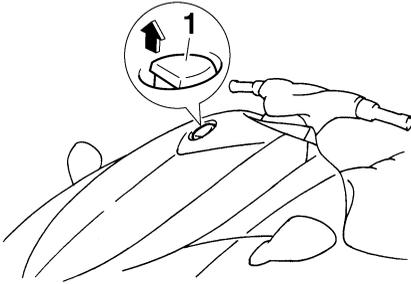
Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

Ausstattungen und Funktionen

GJU31071

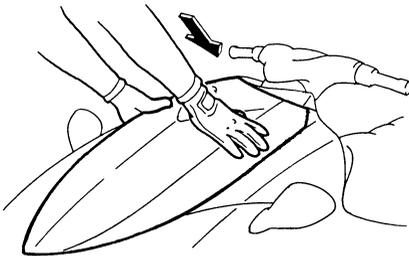
Haube

Zum Öffnen der Haube den Hauben-Entriegelungshebel hochziehen und dann die Haube anheben.



1 Hauben-Entriegelungshebel

Zum Schließen die Haube nach unten drücken, sodass sie einrastet.



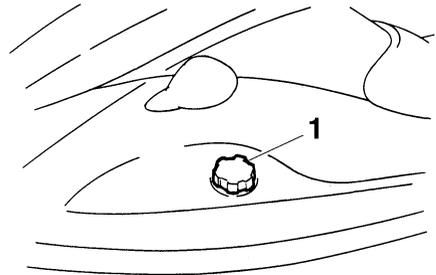
HINWEIS:

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Haube richtig verschlossen ist.

GJU31090

Kraftstofftank-Deckel

Zum Öffnen den Kraftstofftank-Deckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.



1 Kraftstofftank-Deckel

HINWEIS:

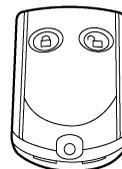
Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass der Kraftstofftank-Deckel richtig verschlossen ist.

GJU36620

Fernbedienung

(nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Für die Einstellung des Yamaha Security Systems und der Niedrigdrehzahl-Betriebsart ist die Fernbedienung zu verwenden. (Für nähere Angaben zur Verwendung der Fernbedienung siehe "Yamaha Security System und Niedrigdrehzahl-Betriebsart" auf Seite 30.)



Ausstattungen und Funktionen

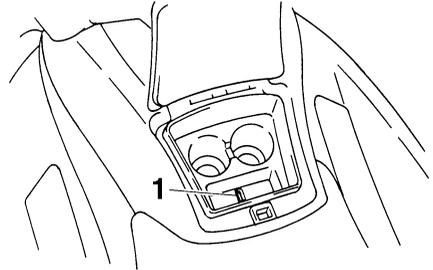
GCJ00020

ACHTUNG:

Die Einstellung des Yamaha Security Systems und der Niedrigdrehzahl-Betriebsart ist nur mit der Fernbedienung möglich. Beachten Sie folgende Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Fernbedienung:

- Die Fernbedienung an einem sicheren Ort aufbewahren, damit sie nicht verloren geht. Beim Betrieb des Wasserfahrzeugs die Fernbedienungshalterung im Handschuhfach verwenden. Sollten Sie die Fernbedienung verloren haben, wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler.
- Obschon sie auf die Anwendung im Marinebereich ausgelegt ist, sollte die Fernbedienung nicht unter Wasser gehalten oder betätigt werden. Gegebenenfalls mit einem weichen Tuch trockenwischen.
- Die Fernbedienung vor der Einwirkung von Sonnenstrahlung und hohen Temperaturen schützen.
- Die Fernbedienung vor Stürzen, Schlägen und schweren Lasten bewahren.
- Die Fernbedienung mit einem trockenen, weichen Tuch sauber wischen. Weder Reinigungsmittel noch Alkohol oder andere Chemikalien verwenden.
- Falls die Fernbedienung defekt ist oder eine neue Batterie benötigt, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Die

Batterie nicht eigenhändig auswechseln.



1 Fernbedienungshalterung

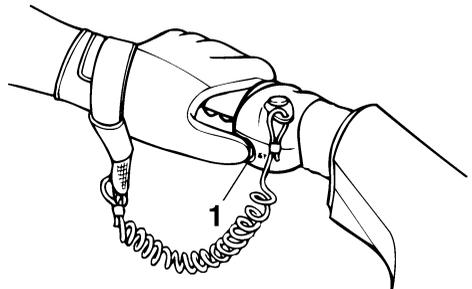
HINWEIS:

- Die Fernbedienung kann bei laufendem Motor nicht benutzt werden.
- Die Fernbedienungsbatterien müssen sachgemäß entsorgt werden.

GJU31150

Motor-Stoppschalter

Zum Abschalten des Motors im Normalfall den Motor-Stoppschalter (roter Knopf) drücken.



1 Motor-Stoppschalter

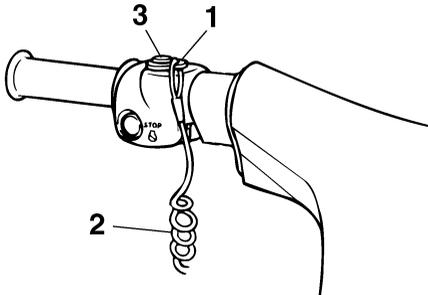
GJU31160

Motor-Quickstoppschalter

Den Clip am Ende der Motor-Quickstoppleine unter den Motor-Quickstoppschalter (schwarzer Knopf) einschieben. Der Motor wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Clip vom

Ausstattungen und Funktionen

Schalter abgezogen wird, z. B. wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug abstürzt.

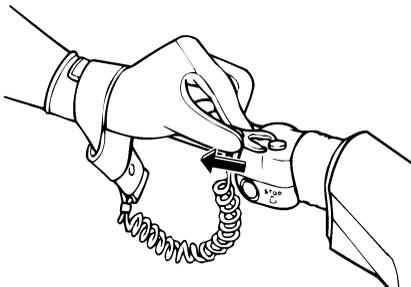


- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppleine
- 3 Motor-Quickstoppschalter

GWJ00010

! WARNUNG

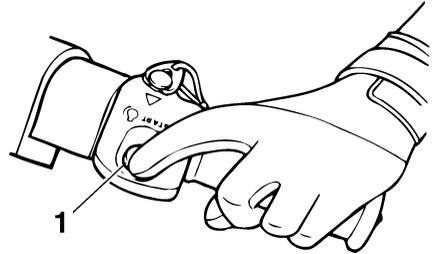
- **Stets VOR dem Motorstart die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.**
- **Stets die Motor-Quickstoppleine abziehen, wenn der Motor nicht läuft, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann und Kinder oder andere Personen das Wasserfahrzeug nicht unerlaubt benutzen können.**



GJU31191

Starterschalter

Um den Motor zu starten, den Starterschalter (grüner Knopf) drücken.



- 1 Starterschalter

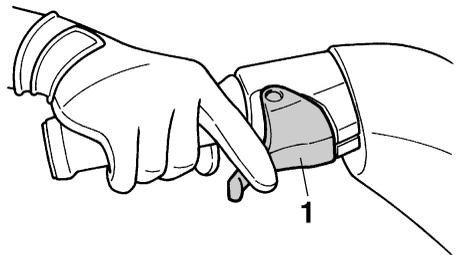
HINWEIS:

Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn die Sperr-Betriebsart des Yamaha Security Systems gewählt wurde (nur VX Deluxe/VX Cruiser), der Clip vom Motor-Quickstoppschalter abgezogen wurde oder der Gashebel betätigt wird. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 30.)

GJU31210

Gashebel

Den Gashebel betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen.



- 1 Gashebel

Ausstattungen und Funktionen

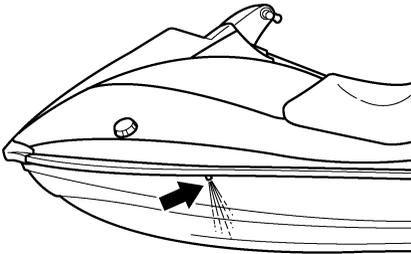
Den Gashebel loslassen, um die Motordrehzahl zu senken bzw. den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.

GJU35971

Kühlwasser-Kontrollauslass

Das Wasserfahrzeug ist mit einem Kühlwasser-Kontrollauslass ausgestattet.

Wenn der Motor läuft, wird Wasser durch dessen Kühlmantel gepumpt und anschließend am Kontrollauslass ausgestoßen.



Um sicherzustellen, dass das Kühlsystem richtig funktioniert, kontrollieren, ob Wasser aus dem Kühlwasser-Kontrollauslass fließt. Falls kein Wasser aus dem Kontrollauslass strömt, erreicht vermutlich das Kühlwasser den Motor nicht. In diesem Fall den Motor ausschalten und die Ursache ermitteln. (Für nähere Angaben siehe Seite 35 und 85.)

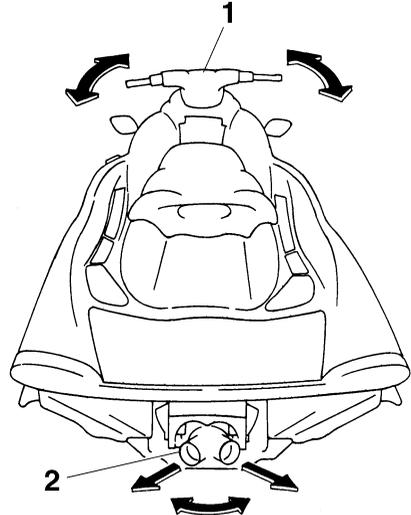
HINWEIS:

- Sind die Kühlwasserkanäle trocken, dauert es ca. 60 Sekunden nach dem Anlassen des Motors, bis das Wasser den Kontrollauslass erreicht.
- Zur Kontrolle des Wasserstrahls ein wenig Gas geben, da das Kühlwasser im Leerlaufbetrieb nicht kontinuierlich fließt.

GJU31260

Steuersystem

Das Wasserfahrzeug kann durch Drehen des Lenkers in die gewünschte Richtung gewendet werden.



1 Lenker

2 Jetdüse

Wenn der Lenker gedreht wird, verändert sich der Jetdüsenwinkel, wodurch die Fahrtrichtung des Wasserfahrzeugs entsprechend geändert wird. Da die Stärke des Schubs bestimmt, wie schnell und wie stark das Wasserfahrzeug wendet, muss außer im Langsamstlauf beim Wenden immer Gas gegeben werden.

Dieses Modell ist mit dem Motorsteuersystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuer-System einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird. Das Gleit-Steuersystem

Ausstattungen und Funktionen

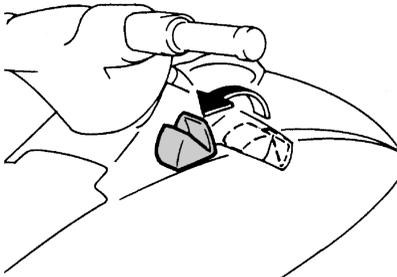
hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird.

GJU31300

Schalthebel

(nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Der Schalthebel befindet sich an der Steuerbordseite (rechts) des Wasserfahrzeugs und betätigt die Umkehrklappe, die ein Umschalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt ermöglicht.



In der Rückwärtsfahrtstellung des Schalthebels kann das Wasserfahrzeug von einem Anhänger ins Wasser abgelassen oder rückwärts aus einem Engpass herausmanövriert werden.

Auf Rückwärtsfahrt schalten:

- (1) Den Gashebel loslassen, um den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.
- (2) Den Schalthebel nach hinten ziehen.

GWJ00030



WARNUNG

- Vor dem Schalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass der Gashebel völlig

freigegeben wurde und der Motor im Leerlauf ist.

- Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt.
- Die Rückwärtsfahrt nur für Manöver bei niedriger Geschwindigkeit verwenden.
- Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder anderen Hindernisse den Weg versperren.
- Um Verletzungen zu vermeiden, sollte die Umkehrklappe nicht berührt werden, während der Schalthebel betätigt wird.

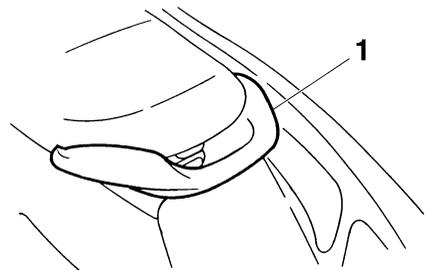
Auf Vorwärtsfahrt schalten:

- (1) Den Gashebel loslassen, um den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.
- (2) Den Schalthebel nach vorn drücken.

GJU31360

Haltegriff

Der Haltegriff dient zum Besteigen des Wasserfahrzeugs und gibt einem rückwärts sitzenden Beobachter Halt.



1 Haltegriff

GWJ00020



WARNUNG

Der Handgriff darf nicht zum Heben des Wasserfahrzeugs verwendet werden. Das

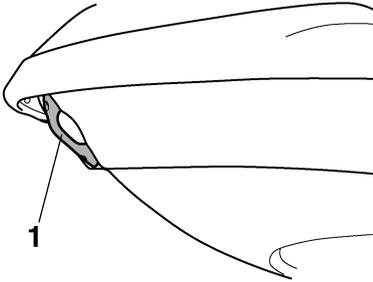
Wasserfahrzeug könnte abstürzen, was zu ernsthaften Verletzungen führen könnte.

GJU34870

Bugöse

Am Bug des Wasserfahrzeugs befindet sich eine Öse.

Die Bugöse dient zum Befestigen eines Zurrings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwecke des Transportes oder der Vertäuung bzw. zum Abschleppen.



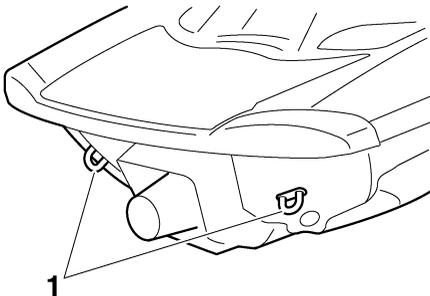
1 Bugöse

GJU34880

Heckösen

Am Heck des Wasserfahrzeugs befinden sich Ösen.

Die Heckösen dienen zum Befestigen eines Zurrings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwecke des Transportes oder der Vertäuung.



1 Hecköse

GJU31370

Motorsteuerungssystem YEMS

Dieses Modell ist mit dem integrierten, rechnergeführten Motorsteuerungssystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, welches den Zündzeitpunkt, die Kraftstoffeinspritzung, die Motordiagnose und das Gleit-Steuerungs-system kontrolliert und regelt.

GJU31380

Yamaha Security System und Niedrigdrehzahl-Betriebsart (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Dieses Wasserfahrzeug ist mit einer Fernbedienung ausgestattet, mit der Einstellungen des Sicherheitssystems und der Niedrigdrehzahl-Betriebsart vorgenommen werden können. Das Wasserfahrzeug ist darauf ausgelegt, Befehle für das Sicherheitssystem nur dann auszuführen, wenn sie von dieser Fernbedienung ausgegeben werden. Falls die Fernbedienung defekt ist oder verloren wurde, einen Yamaha-Händler aufsuchen.

GJU31390

Yamaha Security System (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Das Yamaha Security System trägt dazu bei, unbefugten Betrieb oder Diebstahl des Wasserfahrzeugs zu vermeiden. Wenn das Yamaha Security System gesperrt ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das System entriegelt ist.

GJU36102

Betriebsarten des Yamaha Security Systems (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

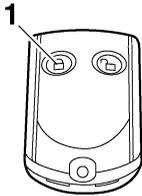
Das System kann nur bei abgestelltem Motor entriegelt bzw. gesperrt werden.

Wenn der Sperrknopf betätigt wird, ertönt der Piepser einmal. Dies deutet darauf hin, dass

Ausstattungen und Funktionen

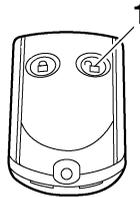
das System nun gesperrt ist und der Motor nicht gestartet werden kann.

und Niedrigdrehzahl-Betriebsarten siehe "Betriebsart wählen".)

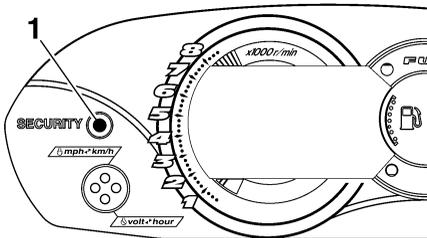


1 Verriegelungsknopf

Die "SECURITY"-Kontrollleuchte brennt, wenn das Sicherheitssystem entriegelt ist, und erlischt, sobald das System gesperrt wird.



1 Entriegelungsknopf



1 "SECURITY"-Kontrollleuchte

Bei einer kurzen Betätigung des Entriegelungsknopfes an der Fernsteuerung ertönt der Piepser zweimal in der Standard-Betriebsart und dreimal in der Niedrigdrehzahl-Betriebsart. Wenn die "SECURITY"-Kontrollleuchte brennt, kann der Motor gestartet werden. (Für nähere Angaben zu den Standard-

Piepser ertönt	Zustand des Yamaha Security Systems	Motorstart möglich
1-mal	Verriegelt	NEIN
2-mal	Entriegelt (Standard-Betriebsart)	JA
3-mal	Entriegelt (Niedrigdrehzahl-Betriebsart)	JA

GJU31412

Betriebsart wählen

(nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Die Standard- und Niedrigdrehzahl-Betriebsarten sind nur dann zugänglich, wenn der Motor abgestellt und das System entriegelt ist. Zum Wählen der Standard- oder Niedrigdrehzahl-Betriebsart den Entriegelungsknopf an der Fernsteuerung mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten.

Standard-Betriebsart

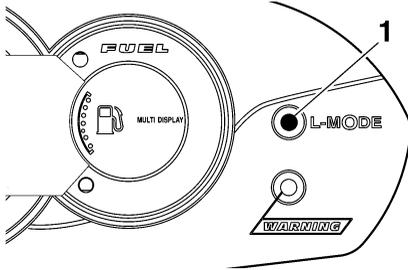
Der Piepser ertönt zweimal für die Standard-Betriebsart.

Das Wasserfahrzeug kann normal betrieben werden.

Ausstattungen und Funktionen

Niedrigdrehzahl-Betriebsart

Der Piepser ertönt dreimal und die "L-MODE"-Kontrollleuchte brennt auf für die Niedrigdrehzahl-Betriebsart.



1 "L-MODE"-Kontrollleuchte

Die maximale Motordrehzahl (U/min) in der Niedrigdrehzahl-Betriebsart ist auf ca. 90% der maximalen Motordrehzahl in der Standard-Betriebsart beschränkt.

HINWEIS:

- Wird binnen 25 Sekunden nach Betätigung des Entriegelungsknopfes weder der Startschalter noch die Fernbedienung betätigt, erlöschen das Multifunktionsdisplay sowie die "L-MODE"-Kontrollleuchte. Drücken Sie in diesem Fall kurz auf den Verriegelungsknopf der Fernbedienung um die Verriegelungsbetriebsart auszuwählen, oder drücken Sie kurz auf den Entriegelungsknopf um die Entriegelungsbetriebsart auszuwählen, und dann mindestens vier Sekunden lang auf den Entriegelungsknopf um die Standard- oder Niedrigdrehzahl-Betriebsart zu wählen.
- Die Fernbedienung kann bei laufendem Motor nicht benutzt werden.

GCJ00080

ACHTUNG:

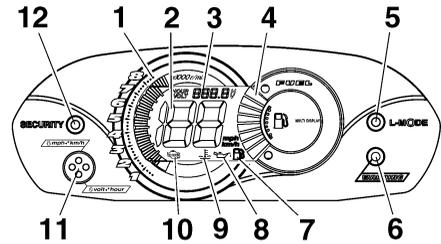
Wenn die Fernbedienung nicht mehr funktioniert, ist möglicherweise die Fernbedie-

nungsbatterie entladen. Die Batterie von einem Yamaha-Händler wechseln lassen.

GJU31452

Multifunktionsdisplay

Dieses Instrument bietet folgende Funktionen, die den Betrieb des Wasserfahrzeugs vereinfachen und komfortabler machen.



- 1 Drehzahlmesser
- 2 Geschwindigkeitsmesser
- 3 Betriebsstundenzähler/Spannungsmesser
- 4 Kraftstoffanzeige
- 5 "L-MODE"-Kontrollleuchte (nur VX Deluxe/VX Cruiser)
- 6 Warnleuchte "WARNING"
- 7 Reserve-Warnanzeige
- 8 Öldruck-Warnanzeige
- 9 Motortemperatur-Warnanzeige
- 10 Motor-Warnanzeige
- 11 Wählknopf
- 12 "SECURITY"-Kontrollleuchte (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

GCJ00072

ACHTUNG:

Den Motor zur Funktionskontrolle des Instruments nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr oder über 4000 U/min an Land betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.

HINWEIS:

- Wenn der Motor angelassen wird, erscheinen alle Anzeigen zwei Sekunden lang, wo-

Ausstattungen und Funktionen

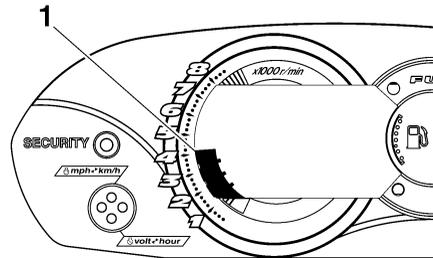
rauffin das Instrument in den Normalbetrieb übergeht.

- Wird der Motor ausgeschaltet, bleibt die gegenwärtige Anzeige 25 Sekunden lang bestehen.

GJU31461

Drehzahlmesser

Die Motordrehzahl wird mit Anzeigensegmenten angegeben. Jedes Anzeigensegment stellt 250 U/min dar.

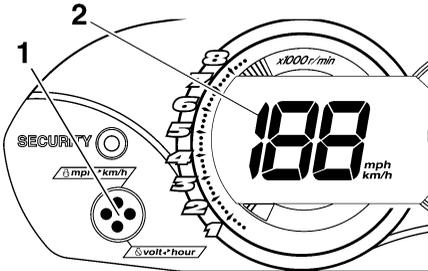


1 Drehzahlmesser

GJU31500

Geschwindigkeitsmesser

Dieses Gerät zeigt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs in Bezug zur Wasseroberfläche an.



- 1 Wählknopf
2 Geschwindigkeitsmesser

HINWEIS:

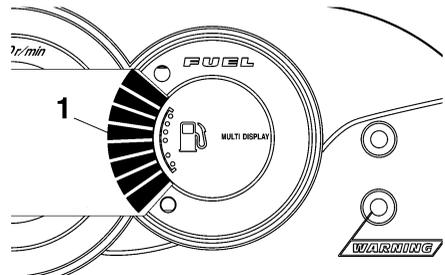
Um den Geschwindigkeitsmesser zwischen Kilometer und Meilen umzuschalten, den Wahlknopf innerhalb 10 Sekunden nach Er-

scheinen der Anzeige mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.

GJU31511

Kraftstoffanzeige

Mit der Kraftstoffanzeige kann der Kraftstoffvorrat während der Fahrt kontrolliert werden. Die Kraftstoffanzeige verfügt über acht Anzeigensegmente, um die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge anzuzeigen.



1 Kraftstoffanzeige

HINWEIS:

Die Kraftstoffanzeige ist bei waagrechtem Wasserfahrzeug am genauesten, ob auf dem Anhänger oder im Wasser.

GJU31551

Betriebsstundenzähler/Spannungsmesser

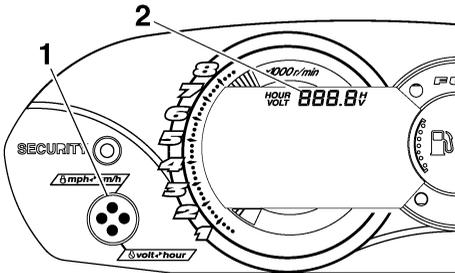
HINWEIS:

Um die Anzeige zwischen Stundenzähler und Spannungsmesser umzuschalten, den Wahlknopf mindestens 10 Sekunden nach Er-

Ausstattungen und Funktionen

scheinen der Anzeige mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.

“WARNING” zu blinken. Der Warnsummer ertönt ebenfalls periodisch.



- 1 Wählknopf
- 2 Betriebsstundenzähler/Spnungsmesser

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung des Wartungszeitplans nützlich. Diese Anzeige gibt die Anzahl Stunden an, die der Motor seit seiner Herstellung in Betrieb war.

Spnungsmesser

Der Spnungsmesser zeigt die Batteriespannung an.

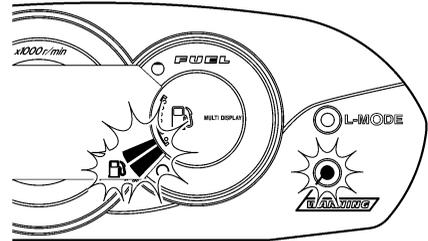
Wenn die Batteriespannung normal ist, wird ca. 12 V angezeigt.

Falls die Batteriespannung unter 8.0 V liegt, wird “LO” angezeigt; falls sie über 18.1 V liegt, wird “HI” angezeigt. Falls “HI” oder “LO” angezeigt wird, das Wasserfahrzeug an Land bringen und gegebenenfalls Batterie und Ladesystem von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

GJU31622

Reserve-Warnanzeige

Wenn der Kraftstoffvorrat im Tank unter ca. 13 L (3.4 US gal, 2.9 Imp gal) fällt, beginnen die beiden untersten Anzeigensegmente, die Reserve-Warnanzeige und die Warnleuchte

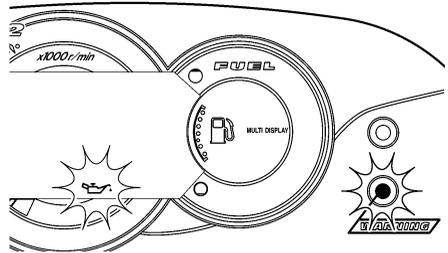


In diesem Fall so bald wie möglich auftanken. Die Warnsignale werden aufgehoben, sobald nach dem Auftanken der Motor gestartet wird.

GJU31622

Öldruck-Warnanzeige

Falls der Öldruck nicht auf den Sollwert ansteigt, beginnen die Warnleuchte “WARNING” und Öldruck-Warnanzeige zu blinken sowie der Warnsummer periodisch zu ertönen. Gleichzeitig wird die Motordrehzahl begrenzt, um Schäden zu verhindern.

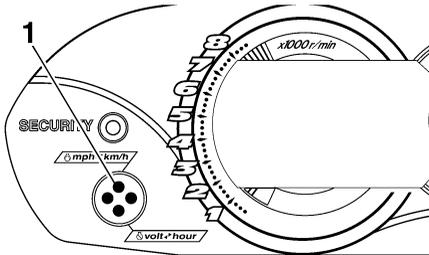


In diesem Fall die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und den Motorölstand kontrollieren. (Für Anweisungen zur Ölstandskontrolle siehe Seite 44.) Falls der Ölstand niedrig ist, Motoröl bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen. Falls ausreichend Öl vorhanden ist, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

Ausstattungen und Funktionen

HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, den Wahlknopf am Multifunktionsdisplay drücken.



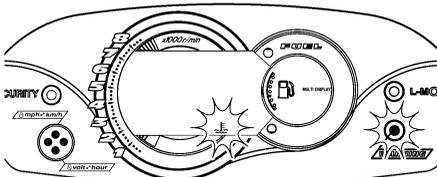
1 Wählknopf

GJU31604

Motortemperatur-Warnanzeige

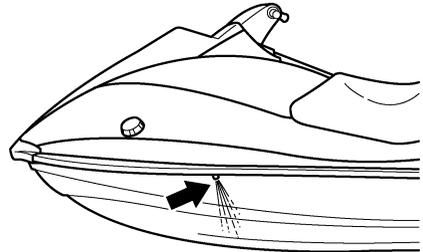
Dieses Modell ist mit einem System ausgestattet, das vor einer Überhitzung des Motors warnt.

Wird der Motor zu heiß, blinken die Warnleuchte "WARNING" und die Motortemperatur-Warnanzeige zunächst und brennen bzw. erscheinen dann unaufhörlich. Der Warnsummer ertönt ebenfalls, zunächst periodisch und dann unaufhörlich. Nachdem Warnleuchte, -anzeige und -summer aktiviert worden sind, wird die Motordrehzahl gesenkt, um eventuelle Schäden zu vermeiden helfen.



In diesem Fall sofort die Geschwindigkeit drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und dann kontrollieren, ob Wasser aus

dem Kühlwasser-Kontrollauslass an der Backbordseite (links) austritt. Falls kein Wasser austritt, den Motor ausschalten und dann das Einlassgitter und das Flügelrad auf Verstopfung untersuchen.



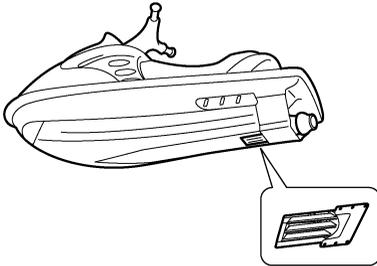
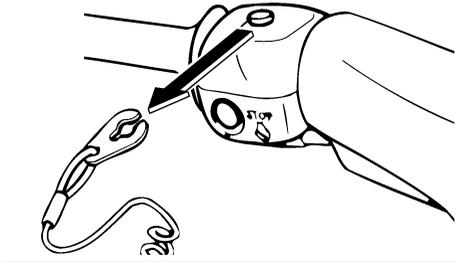
GWJ00050

! WARNUNG

Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden

Ausstattungen und Funktionen

Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.



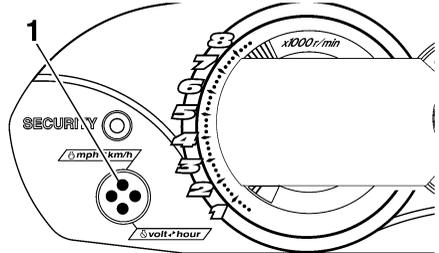
GCJ00040

ACHTUNG:

Falls die Ursache der Überhitzung nicht ausfindig gemacht und behoben werden kann, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Wird der Motor weiterhin mit hoher Geschwindigkeit betrieben, könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, den Wahlknopf am Multifunktionsdisplay drücken.

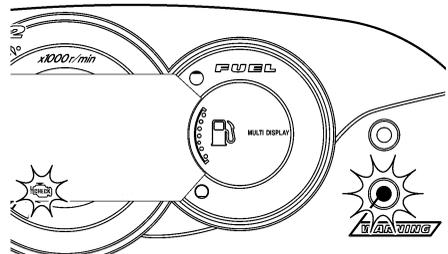


1 Wahlknopf

GUJ31630

Motor-Warnanzeige

Falls eine Sensorstörung oder ein Kurzschluss festgestellt wird, beginnen die Warnleuchte "WARNING" und Motor-Warnanzeige zu blinken sowie der Warnsummer periodisch zu ertönen.



In diesem Fall die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und den Motor von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

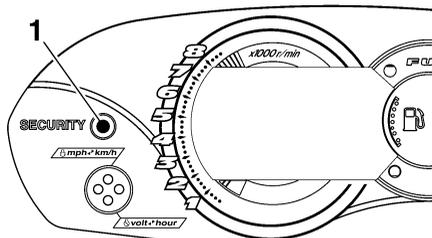
GUJ35001

"SECURITY"-Kontrollleuchte (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Die Kontrollleuchte "SECURITY" brennt, wenn das Yamaha Security System entriegelt ist. Das Wasserfahrzeug kann normal betrie-

Ausstattungen und Funktionen

ben werden, wenn diese Kontrollleuchte brennt. (Für nähere Angaben siehe Seite 30.)

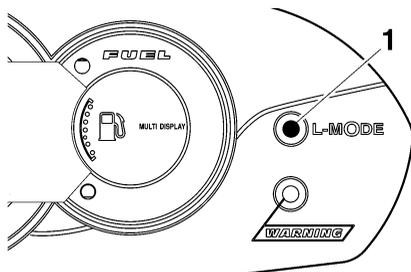


1 "SECURITY"-Kontrollleuchte

GJU35010

Kontrollleuchte "L-MODE" (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Die Kontrollleuchte "L-MODE" brennt, wenn die Niedrigdrehzahl-Betriebsart gewählt ist. (Für nähere Angaben siehe Seite 31.)



1 "L-MODE"-Kontrollleuchte

GJU31680

Ablagefächer

Es stehen ein vorderes Ablagefach und ein Handschuhfach zur Verfügung.

HINWEIS:

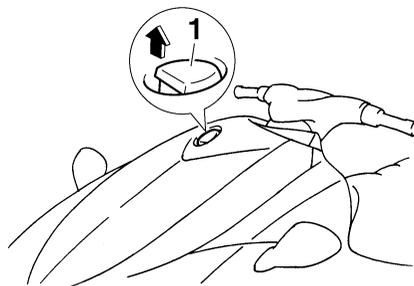
- Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Ablagefächer richtig verschlossen sind.
- Die Ablagefächer sind nicht wasserdicht. Um Gegenstände wie die Betriebsanleitung trocken zu halten, diese in einen wasserdichten Beutel packen.

GJU31711

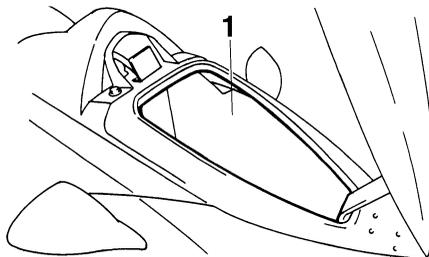
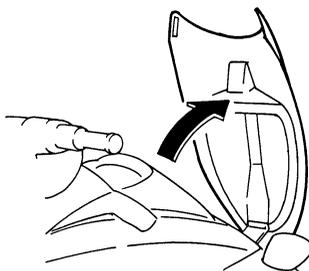
Vorderes Ablagefach

Das vordere Ablagefach ist im Bug untergebracht.

Zum Öffnen des vorderen Ablagefachs den Entriegelungshebel der Haube hochziehen und dann die Haube anheben.



1 Hauben-Entriegelungshebel

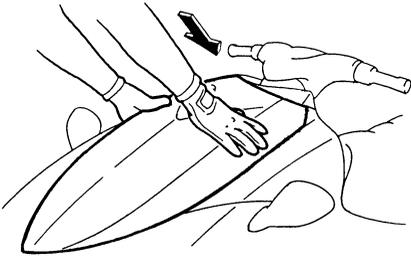


1 Vorderes Ablagefach

Ausstattungen und Funktionen

Vorderes Ablagefach:
Rauminhalt:
62.0 L (16.4 US gal) (13.6 Imp.gal)
Max. Ladekapazität:
5.0 kg (11 lb)

Zum Schließen des vorderen Ablagefachs die Haube an der Hinterseite nach unten drücken, sodass sie einrastet.



HINWEIS:

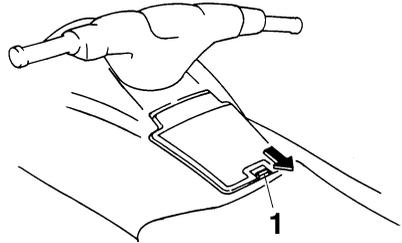
Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Haube richtig verschlossen ist.

GJU31752

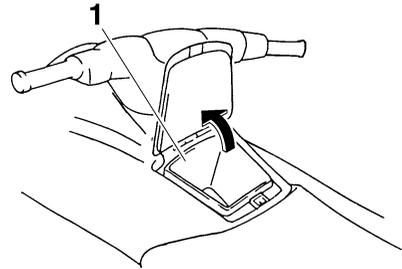
Handschuhfach

Das Handschuhfach befindet sich vor der Sitzbank.

Zum Öffnen des Handschuhfachs den Handschuhfach-Entriegelungshebel nach hinten ziehen und dann den Deckel anheben.



1 Handschuhfach-Entriegelungshebel



1 Handschuhfach

Handschuhfach:
Rauminhalt:
5.2 L (1.4 US gal) (1.1 Imp.gal)
Max. Ladekapazität:
1.0 kg (2 lb)

Zum Schließen des Handschuhfachs den Deckel nach unten drücken, sodass er einrastet.

Nur VX Deluxe/VX Cruiser:

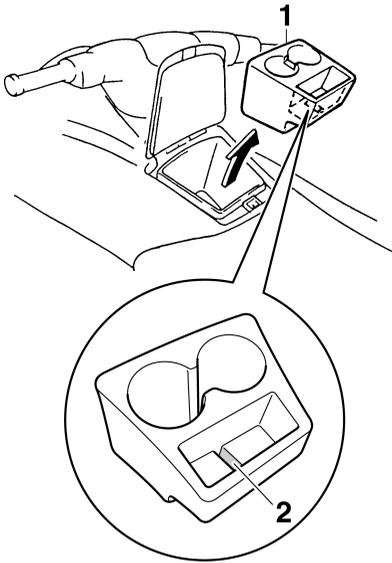
Im Handschuhfach befindet sich ein abnehmbarer Getränkehalter mit einer Fernbedienungshalterung.

HINWEIS:

- Während der Fahrt keine Getränke im Getränkehalter mitführen.

Ausstattungen und Funktionen

- Die Fernbedienung sollte während der Fahrt in der Fernbedienungshalterung aufbewahrt werden.
-



- 1 Getränkehalter
- 2 Fernbedienungshalterung

GJU31820

Kraftstoff und Öl

Dieses Wasserfahrzeug wird von einem Viertakt-Motor angetrieben. Zweitaktmotoröl darf nicht verwendet werden.

Im Motor wird durch elektronische Kraftstoffeinspritzung das optimale Luft/Kraftstoff-Verhältnis zubereitet. Dank idealer Verbrennungsbedingungen vermag dieses System es, die Startfähigkeit und Sparsamkeit des Motors zu verbessern.

GJU31841

Kraftstoff

GWJ00280



WARNUNG

BENZIN UND BENZINDÄMPFE SIND ÄUßERST ENTZÜNDBAR UND EXPLOSIV.

- **Nicht rauchen beim Nachtanken, und Funken, offene Flammen und sonstige Feuerquellen vermeiden.**
- **Vor dem Tanken den Motor abstellen.**
- **Bei waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich tanken.**
- **Beim Tanken wegen der Brandgefahr nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen.**
- **Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem trockenen Lappen aufwischen. Benzingetränkte Lappen sachgemäß entsorgen.**
- **Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Nur so viel eintanken, dass noch ca. 50 mm (2 in) Freiraum im Tank übrig bleiben. Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus und kann auslaufen. Das Wasserfahrzeug bei gefülltem Kraftstofftank nicht direkt in der Sonne stehen lassen. Das Wasserfahrzeug in waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich abstellen.**

- **Nach dem Tanken den Tankdeckel gut verschließen.**
- **Falls Sie Kraftstoff verschluckt, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofortige ärztliche Versorgung erhalten.**
- **Falls Benzin mit Kleidung oder Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen und die Kleidung wechseln.**

GJCJ00310

ACHTUNG:

Ausschließlich frisches Benzin aus einem verschlossenen Behälter benutzen.

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von
86 (Pumpen-Oktanzahl) = $(R + M)/2$
90 (Research-Oktanzahl)

GJU31860

Gasohol

Es gibt zwei Arten von Gasohol: auf Äthanolbasis und auf Methanolbasis.

Gasohol auf Äthanolbasis kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt maximal 10% beträgt und der Kraftstoff die Mindestoktanzahl aufweist.

Gasohol auf Methanolbasis wird von Yamaha nicht empfohlen, da es das Kraftstoffsystem beschädigen und Motorleistungsprobleme verursachen kann.

Betrieb

GJU31890

Motoröl

Gemäß folgender Tabelle die Motorölklasse nach SAE und API wählen.

SAE				API
-4	32	68	104 °F	SE
-20	0	20	40 °C	SF
10W-30				SG
20W-40				SH
20W-50				SJ
				SL

GCJ00280

ACHTUNG:

Ausschließlich Viertaktmotoröl verwenden.

GJU31931

Tanken

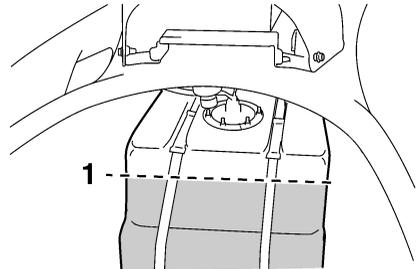
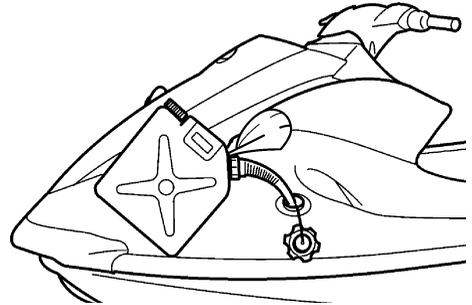
GCJ00290

ACHTUNG:

Vorsichtig auftanken. Darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in den Kraftstofftank gerät. Verunreinigter Kraftstoff kann den Motorlauf beeinträchtigen oder Motorschäden verursachen.

- (1) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 24.)
- (2) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen und dann den Kraftstofftank langsam mit Benzin befüllen. Nur so viel eintanken,

dass noch wie abgebildet ca. 50 mm (2 in) Freiraum im Tank übrig bleiben.



- 1 Ca. 50 mm (2 in) unterhalb der Oberkante des Kraftstofftanks
- (3) Den Kraftstofftank-Deckel schließen und die Sitzbank montieren.

Kraftstofftank-Fassungsvermögen:
60 L (15.9 US gal) (13.2 Imp.gal)

GJU31980

Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GJU31990

Liste der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

Vor Fahrtbeginn die nachfolgend aufgeführten Kontrollen vornehmen. Für nähere Angaben zu den verschiedenen Kontrollen siehe die entsprechenden Abschnitte in diesem Kapitel.

GWJ00410



Falls im Verlauf der Routinekontrolle vor Fahrtbeginn irgendwelche Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, die Ursache unbedingt vor der Inbetriebnahme feststellen und beheben, anderenfalls könnte ein Unfall erfolgen.

BEZEICHNUNG	AUSFÜHRUNG	SEITE
VOR DEM ZUWASSERLASSEN ODER BETRIEB		
Motorraum	Die Sitzbank abnehmen, um den Motorraum zu entlüften. Auf Kraftstoffdämpfe und lose elektrische Verbindungen untersuchen.	44
Bilge	Auf Wasser- und Kraftstoffrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	46
Heck-Ablassschrauben	Montage kontrollieren.	46
Gashebel	Kontrollieren, ob der Gashebel selbsttätig schließt.	48
Steuersystem	Funktion kontrollieren.	48
Schalthebel und Umkehrklappe (VX Deluxe/VX Cruiser)	Funktion kontrollieren.	48
Kraftstoff und Öl	Den Kraftstoffstand und Ölstand kontrollieren und ggf. tanken bzw. Öl nachfüllen. Schläuche und Tanks auf Lecks untersuchen.	44, 44
Wasserabscheider	Auf Wasserrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	45
Batterie	Säurestand und Zustand der Batterie kontrollieren.	47
Haube	Kontrollieren, ob die Haube fest verschlossen ist.	25
Sitzbank	Kontrollieren, ob die Sitzbank fest montiert ist.	24
Rumpf und Deck	Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen.	44
Jeteinlass	Auf Verschmutzung untersuchen, ggf. beseitigen.	49
Feuerlöscher	Zustand kontrollieren, ggf. erneuern.	47
Motor-Quickstoppleine	Zustand kontrollieren; falls durchgescheuert oder gerissen, erneuern.	50
Schalter	Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppsschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.	50
NACH DEM ZUWASSERLASSEN		
Kühlwasser-Kontrollauslass	Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser ausströmt.	50
Multifunktionsdisplay	Auf Warnsignale untersuchen und Funktion kontrollieren.	51

Betrieb

HINWEIS:

Die hier aufgeführten Routinekontrollen sollten vor jeder Fahrt durchgeführt werden. Der Zeitaufwand für diese Kontrollen ist gering, die dadurch gewonnene Sicherheit und Zuverlässigkeit aber weit mehr wert.

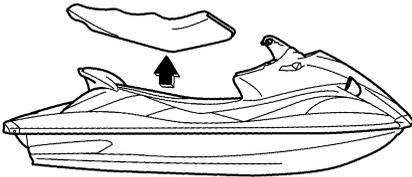
GJU32280

Ausführung der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

GJU32310

Motorraum

Den Motorraum vor jeder Fahrt entlüften. Zum Entlüften des Motorraums die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 24.) Den Motorraum einige Minuten lang offen lassen, damit eventuelle Kraftstoffdämpfe entweichen können. Bei geöffnetem Motorraum kontrollieren, ob lose elektrische Verbindungen vorliegen.



GWJ00460

! WARNUNG

Wird der Motorraum nicht entlüftet, besteht Brand- und Explosionsgefahr. Den Motor nicht starten, wenn ein Kraftstoffleck oder eine lose elektrische Verbindung vorhanden ist.

GJU32350

Rumpf und Deck

Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen. Bei Beschädigung das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

GJU32390

Kraftstoffstand

Vor jeder Fahrt das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. (Für nähere Angaben zur Ausführung der Kontrollen siehe Seite 74.)

- (1) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen, um angestauten Druck abzulassen.
- (2) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 24.)
- (3) Den Kraftstoffstand im Tank kontrollieren und ggf. tanken. (Für nähere Angaben zum Tanken siehe Seite 41.)
- (4) Den Kraftstofftank-Deckel schließen und die Sitzbank montieren.

GJU32400

Motorölstand

Den Motorölstand vor jeder Fahrt kontrollieren.

GCJ00390

ACHTUNG:

- Beim Kontrollieren des Motorölstands auf dem Wasser auf andere Wasserfahrzeuge, Boote, Schwimmer und Hindernisse achten. Wasserströmung und Wind könnten das Wasserfahrzeug abtreiben und zu einem Zusammenstoß führen.
- Beim Kontrollieren des Motorölstands an Land die Kühlwasserkanäle mit Wasser versorgen. (Für nähere Angaben zur Wasserversorgung siehe Seite 67.)
- Sicherstellen, dass der Motorölstand ausreichend aber nicht zu hoch ist. Ist der Ölstand zu niedrig, kann der Motor beschädigt werden. Ist der Ölstand zu hoch, besteht die Gefahr, dass der Luftfilter mit Öl durchtränkt wird, was diesen permanent beschädigen würde und die Motorleistung beeinträchtigt. Die entsprechenden Anweisungen sorgfältig befolgen.
- Darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in die Öltank-Einfüllöffnung geraten. Schmutz und Wasser im Motor-

Betrieb

Öl können den Motor ernsthaft beschädigen.

Motorölstand kontrollieren:

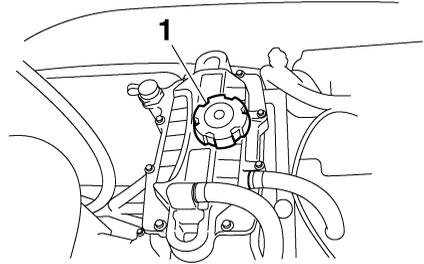
- (1) Das Wasserfahrzeug in waagrechte Stellung bringen oder zu Wasser lassen und dann den Motor starten.
- (2) Den Motor mindestens sechs Minuten lang im Langsamstlauf betreiben und dann ausschalten.

HINWEIS:

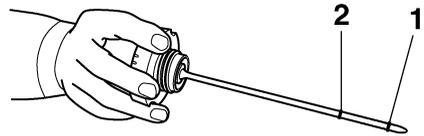
Bei Außentemperaturen von höchstens 20 °C (68 °F) den Motor weitere fünf Minuten lang warmlaufen lassen.

- (3) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 24.)
- (4) Den Öltankdeckel öffnen, den Messstab abwischen und zurückstecken und dann den Deckel schließen. Den Öltankdeckel erneut öffnen und kontrollieren, ob der Ölstand sich zwischen den Minimal-

stand- und Maximalstand-Markierungen am Messstab befindet.



1 Öltankdeckel



1 Minimalstand-Markierung

2 Maximalstand-Markierung

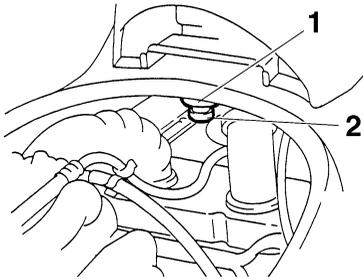
- (5) Falls der Ölstand sich unterhalb der Minimalstand-Markierung befindet, Öl nachfüllen, bis er sich zwischen den Minimalstand- und Maximalstand-Markierungen am Messstab befindet; anschließend den Deckel wieder schließen. Falls der Ölstand sich deutlich oberhalb der Maximalstand-Markierung befindet, ist der Öltank überfüllt. Das überschüssige Motoröl von einem Yamaha-Händler entfernen lassen.

GJU32420

Wasserabscheider

Den Wasserabscheider auf Wasserrückstände untersuchen. Der Wasserabscheider hält Wasser zurück, das durch den Kraftstofftank-Entlüftungsschlauch eindringen kann, wenn

das Wasserfahrzeug kentert. Normalerweise enthält der Wasserabscheider kein Wasser.



- 1 Wasserabscheider
- 2 Ablassschraube

Bei Vorhandensein von Wasser den Wasserabscheider durch Lösen der Ablassschraube entleeren. Ein passendes Gefäß unter den Wasserabscheider stellen oder einen trockenen Lappen verwenden, um das auslaufende Wasser aufzufangen. Sollte Wasser in das Wasserfahrzeug gelangen, dieses mit einem trockenen Lappen aufwischen. Nach dem Entleeren des Wasserabscheiders muss die Ablassschraube wieder montiert werden.

GCJU32460

Bilge

Die Bilge auf Wasser- und Kraftstoffrückstände untersuchen.

GCJ00370

ACHTUNG:

Ein Wasserüberschuss in der Bilge könnte in den Motor spritzen und ernsthafte Schäden verursachen.

Bilge entleeren:

- (1) Die Heck-Ablassschrauben lösen.
- (2) Den Bug des Wasserfahrzeugs anheben, um das Wasser ablaufen zu lassen.
- (3) Nachdem das Wasser abgelaufen ist, die Bilge mit trockenen Lappen gründlich trockenwischen.
- (4) Die Heck-Ablassschrauben montieren.

GCJ00360

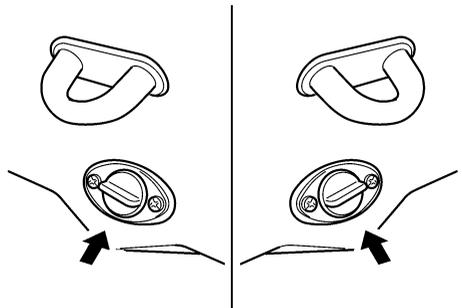
ACHTUNG:

- Vor dem Einsetzen der Heck-Ablassschrauben jegliche Fremdkörper wie Schmutz oder Sand von den Bohrungsgewinden beseitigen. Anderenfalls könnten die Ablassschrauben beschädigt werden und der Motorraum überfluten.
- Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird. Anderenfalls könnte der Motorraum überfluten und das Wasserfahrzeug untertauchen.

GCJU32470

Heck-Ablassschrauben

Kontrollieren, ob die Heck-Ablassschrauben richtig montiert sind.



GCJ00360

ACHTUNG:

- Vor dem Einsetzen der Heck-Ablassschrauben jegliche Fremdkörper wie Schmutz oder Sand von den Bohrungsgewinden beseitigen. Anderenfalls könnten die Ablassschrauben beschädigt werden und der Motorraum überfluten.
- Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird.

Betrieb

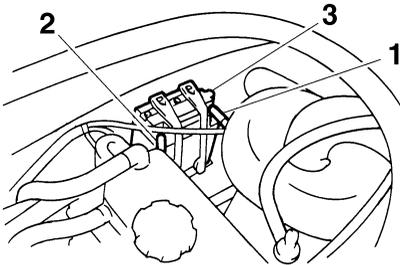
Anderenfalls könnte der Motorraum überfluten und das Wasserfahrzeug untertauchen.

GJU32481

Batterie

Den Batteriesäurestand kontrollieren und sicherstellen, dass die Batterieleistung zum Starten ausreicht. Batterie laden, oder auswechseln bei schlechtem Batteriezustand. (Für nähere Angaben zum Ladevorgang siehe Seite 78.)

Dazu kontrollieren, ob die Batteriekabel gut befestigt sind und keine Korrosion an den Batteriepolen vorhanden ist. Sicherstellen, dass der Entlüftungsschlauch ordnungsgemäß an die Batterie angeschlossen und nicht abgeklemmt ist.



- 1 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 2 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

GWJ00450



- Die Batterie muss stets geladen und in gutem Zustand sein. Ein Versagen der Batterie könnte Sie in Schwierigkeiten versetzen. Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn die Batterieleistung nicht zum Starten ausreicht oder auf andere Weise unzureichend erscheint.
- Der Entlüftungsschlauch muss an die Batterie angeschlossen werden. Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig

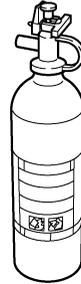
angeschlossen und verlegt, beschädigt oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.

Sicherstellen, dass die Batterie gut verankert ist.

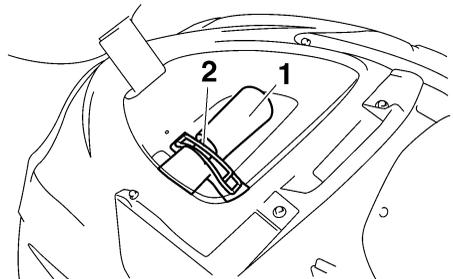
GJU32540

Feuerlöscher

Sicherstellen, dass ein tüchtiger Feuerlöscher an Bord ist.



Feuerlöscher-Halter und -Abdeckung befinden sich im vorderen Ablagefach. Zum Lagern des Feuerlöschers das Gummiband aushaken und die Abdeckung abnehmen. Den Feuerlöscher in den Halter stecken und dann mit der Abdeckung verdecken. Feuerlöscher und Abdeckung mit dem Gummiband sicher befestigen.



- 1 Feuerlöscher-Halter und -Abdeckung
- 2 Gummiband

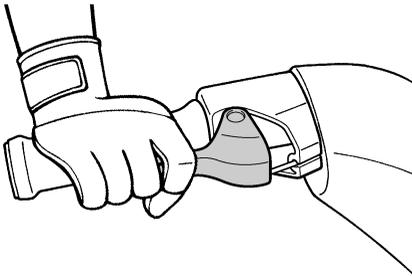
HINWEIS:

- Zur Kontrolle des Feuerlöschers die Herstellerangaben befolgen. Den Feuerlöscher stets in seinem Halter hinter seiner Abdeckung aufbewahren.
- Stets einen Feuerlöscher mit an Bord führen. Die Standardausrüstung des Wasserfahrzeugs umfasst keinen Feuerlöscher. Ein passender Feuerlöscher kann von einem Yamaha-Händler oder im einschlägigen Fachhandel erworben werden.

GJU32590

Gashebel

Die Funktion des Gashebels kontrollieren. Den Gashebel mehrmals betätigen, um sicherzustellen, dass er sich stockungsfrei bewegt. Die Betätigung sollte über den gesamten Hebelweg leichtgängig sein, und der Hebel sollte beim Loslassen selbsttätig in die Leerlaufstellung zurückkehren.



GWJ00490



WARNUNG

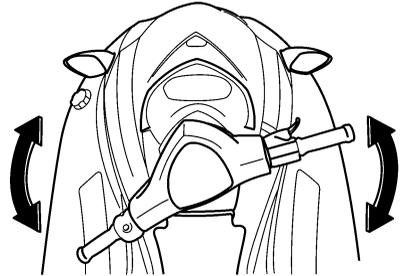
Vor dem Anlassen des Motors sollte die Funktion des Gashebels kontrolliert werden.

GJU32600

Steuersystem

Den Lenker auf Lockerheit untersuchen. Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Betätigung über den gesamten Bereich leichtgän-

gig und stockungsfrei ist. Ebenfalls kontrollieren, ob die Jetdüse bei der Betätigung des Lenkers dreht und dass kein Spiel zwischen Lenker und Jetdüse besteht.



GJU32631

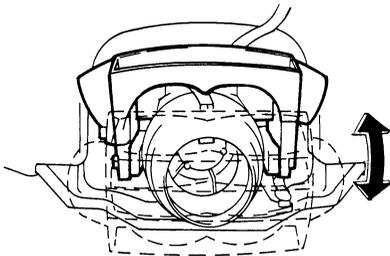
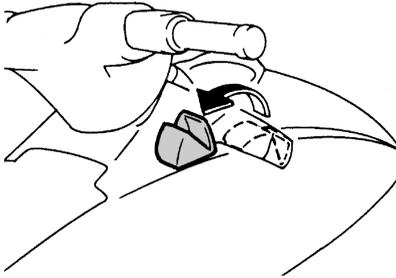
Schalthebel und Umkehrklappe (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Die Funktion des Schalthebels und der Umkehrklappe kontrollieren.

Sicherstellen, dass die Umkehrklappe völlig gesenkt wird, wenn der Schalthebel nach oben gezogen wird.

Betrieb

Ebenfalls sicherstellen, dass die Umkehrklappe völlig angehoben wird, wenn der Schalthebel nach unten gedrückt wird.



GWJ00030

! WARNUNG

- Vor dem Schalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass der Gashebel völlig freigegeben wurde und der Motor im Leerlauf ist.
- Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt.
- Die Rückwärtsfahrt nur für Manöver bei niedriger Geschwindigkeit verwenden.
- Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder anderen Hindernisse den Weg versperren.

- Um Verletzungen zu vermeiden, sollte die Umkehrklappe nicht berührt werden, während der Schalthebel betätigt wird.

GJU32650

Jeteinlass

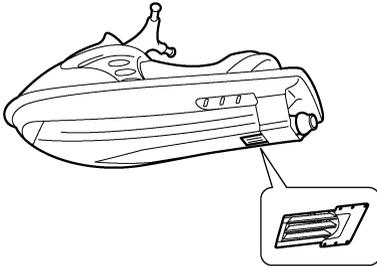
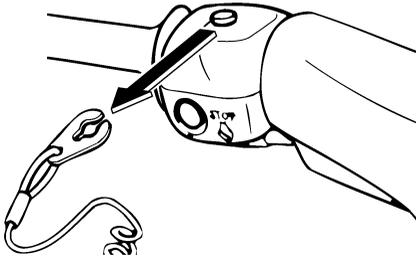
Den Jeteinlass sorgfältig auf Algen, Verschmutzung oder sonstige Gegenstände untersuchen, die den Wasserdurchfluss blockieren könnten. Eine Verstopfung des Jeteinlasses könnte Kavitation verursachen, was den Schub reduzieren und möglicherweise die Jetpumpe beschädigen könnte. Bei Kühlwassermangel könnte der Motor überhitzen, was Motorschäden verursachen könnte. Das Kühlwasser wird dem Motor über die Jetpumpe zugeführt. (Für nähere Angaben zum Reinigen des Jeteinlass siehe Seite 85.)

GWJ00470

! WARNUNG

- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bauteilen verfangen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.
- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter ab-

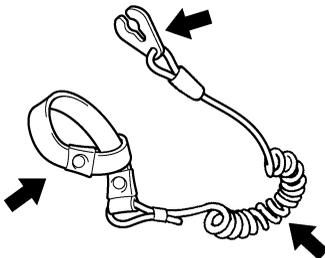
ziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.



GJU32660

Motor-Quickstoppleine

Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine nicht durchgescheuert oder gerissen ist. Falls beschädigt, darf die Leine weder repariert noch zusammengebunden, sondern muss erneuert werden.



GJU32670

Schalter

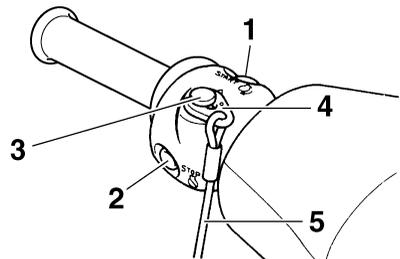
GCJ00410

ACHTUNG:

Den Motor bei der Schalterkontrolle an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.

Die Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppsschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.

Zum Starten des Motors den Starterschalter drücken. Sobald der Motor läuft, den Motor-Stoppsschalter betätigen und sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. Den Motor erneut starten und dann an der Motor-Quickstoppleine ziehen, um den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abzuziehen; sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Starterschalters, Motor-Stoppsschalters und Motor-Quickstoppschalters siehe Seite 26 bis 27.)



- 1 Starterschalter
- 2 Motor-Stoppsschalter
- 3 Motor-Quickstoppschalter
- 4 Clip
- 5 Motor-Quickstoppleine

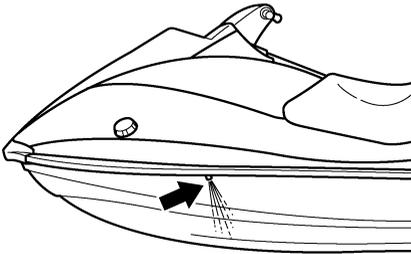
GJU32680

Kühlwasser-Kontrollauslass

Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser aus dem Kühl-

Betrieb

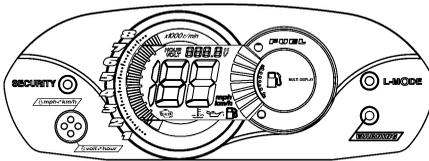
wasser-Kontrollauslass an der Backbordseite (links) fließt. (Für nähere Angaben siehe Seite 28.)



GJU32710

Multifunktionsdisplay

Die Funktion des Multifunktionsdisplays kontrollieren. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Multifunktionsdisplays siehe Seite 32.)



GJU32740

Betrieb

GWJ00510

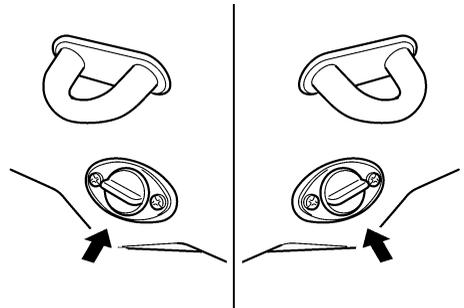
! WARNUNG

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sollte der Führer sich mit allen Bedienelementen vertraut machen. Der Yamaha-Händler gibt bei Fragen zu den Eigenschaften und der Bedienung des Fahrzeugs gerne Auskunft. Ein Missverständnis der Funktion eines Bedienelements könnte zu einem Unfall führen.

GCJ00460

ACHTUNG:

Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird.



GJU32781

Einfahrzeit

Die Einfahrzeit ist für die beweglichen Bauteile des Motors von entscheidender Bedeutung, weil sie sich während dieser Periode aufeinander abstimmen und das richtige Betriebsspiel erreichen können. Dies sorgt für gute Leistung und eine lange Lebensdauer der Komponenten.

GCJ00440

ACHTUNG:

Der Motorölstand sollte kontrolliert werden, bevor das Wasserfahrzeug zum ers-

ten Mal betrieben wird. (Siehe Seite 44 für Anweisungen zur Ölstandskontrolle.)

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser lassen und den Motor starten. (Für nähere Angaben zum Starten siehe Seite 52.)
- (2) Während der ersten fünf Betriebsminuten den Motor nur im Langsamstlauf betreiben. Während der nächsten 30 Betriebsminuten die Motordrehzahl unter 5000 U/min halten. Während der nächsten Betriebsstunde die Motordrehzahl unter 6500 U/min halten.
- (3) Das Wasserfahrzeug normal betreiben.

GCJ00430

ACHTUNG:

Eine Nichtbeachtung der Einfahrvorschriften könnte die Lebensdauer des Motors verkürzen bzw. ernsthafte Motorschäden verursachen.

GJU32811

Wasserfahrzeug zu Wasser lassen

Beim Zuwasserlassen des Wasserfahrzeugs auf eventuelle Hindernisse achten.

Bei Wellengang sollte jemand sicherstellen, dass das Wasserfahrzeug beim Zuwasserlassen nicht in den Anhänger zurückgedrängt wird.

- Nur VX Deluxe/VX Cruiser:

Das Yamaha Security System mit der Fernbedienung entriegeln. (Für nähere Angaben zum Einstellen des Yamaha Security Systems und der Niedrigdrehzahl-Betriebsart siehe Seite 30.)

Wenn das Wasserfahrzeug im Wasser ist, den Motor starten. Auf Rückwärtsfahrt schalten und das Wasserfahrzeug langsam rückwärts fahren.

- Nur VX:

Wenn das Wasserfahrzeug im Wasser ist, den Bug in die gewünschte Fahrtrichtung

wenden. Den Motor starten und dann langsam losfahren.

GJU32851

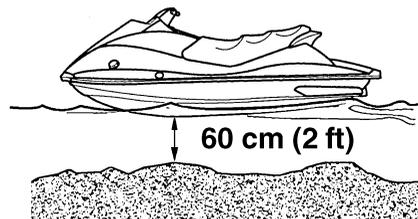
Motor starten

GWJ00560

! WARNUNG

Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod verursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.

- (1) Falls das Yamaha Security System verriegelt ist (nur VX Deluxe/VX Cruiser), es mit der Fernbedienung entriegeln. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 30.)
- (2) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und Schmutz sowie mindestens 60 cm (2 ft) tief ist.



GWJ00570

! WARNUNG

Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.

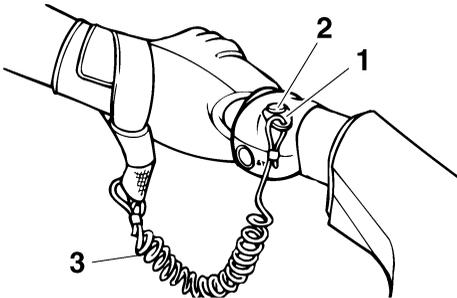
Betrieb

GCJ00470

ACHTUNG:

Niemals in Gewässern fahren, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Steinchen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.

- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.



- 1 Clip
2 Motor-Quickstoppschalter
3 Motor-Quickstoppleine

GWJ00580

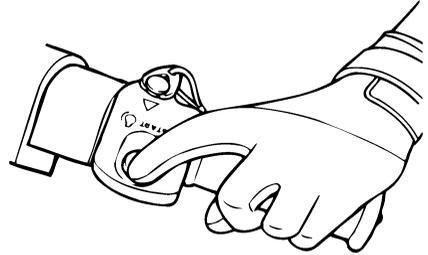
! WARNUNG

Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine nicht verschlissen, beschädigt oder im Lenker verwickelt ist, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Falls die Motor-Quickstoppleine am Lenker verwickelt ist, kann sie sich bei einem Sturz des Führers nicht lösen; das Wasserfahrzeug würde dann weiter betrieben, was einen Unfall verursachen könnte.

HINWEIS:

Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Clip nicht am Motor-Quickstoppschalter angebracht ist.

- (4) Den Startschalter (grüner Knopf) drücken und, sobald der Motor läuft, freigeben.



HINWEIS:

Der Motor springt bei betätigtem Gashebel nicht an.

GCJ00480

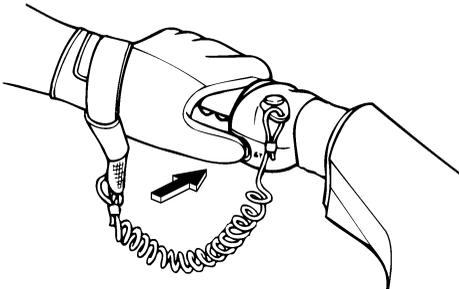
ACHTUNG:

- **Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft.**
- **Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter loslassen, 15 Sekunden lang warten und dann nochmals versuchen.**

GJU32860

Motor ausschalten

Zum Ausschalten des Motors den Gashebel loslassen und dann den Motor-Stoppsschalter (roter Knopf) drücken.



GWJ00600

WARNUNG

Zum Steuern wird Gas benötigt! Das Ausschalten des Motors könnte das Umgehen eines Hindernisses vermeiden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.

GJU32890

Wasserfahrzeug hinterlassen

Wird das Wasserfahrzeug hinterlassen, sollte das Yamaha Security System verriegelt (nur VX Deluxe/VX Cruiser) und die Motor-Quickstoppleine abgezogen werden, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann und Kinder oder andere Personen es nicht unerlaubt benutzen können. (Für nähere Angaben zum Einstellen des Yamaha Security Systems und der Niedrigdrehzahl-Betriebsart siehe Seite 30.)

GJU32900

Wasserfahrzeug betreiben

GJU32960

Wasserfahrzeug kennen lernen

Der Betrieb des Wasserfahrzeugs erfordert Geschicklichkeiten, die allmählich durch Praxis erworben werden. Erlernen Sie zunächst die grundlegenden Techniken, bevor Sie schwierigere Manöver ausprobieren.

Der Betrieb Ihres neuen Wasserfahrzeugs kann ein angenehmer Zeitvertreib sein. Allerdings ist es wichtig, dass Sie sich mit dem Betrieb des Wasserfahrzeugs ausreichend vertraut machen, damit Sie Ihre Fahrten gefahrlos genießen können.

Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, der Fahrübungs-Ratgeber und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Schenken Sie den Informationen zur Sicherheit auf Seite 9 besondere Aufmerksamkeit. Diese Informationsquellen vermitteln das notwendige Verständnis des Wasserfahrzeugs und dessen Betriebs.

Vergessen Sie nicht, dass dieses Wasserfahrzeug auf den Betrieb durch einen Führer mit bis zu 2 Mitfahrern ausgelegt ist. Niemals die Höchstzuladung oder die Sitzkapazität von drei Personen (bzw. zwei Personen und ein Wasserskifahrer) überschreiten.

Höchstzuladung: 240 kg (530 lb) Zuladung bedeutet Gesamtgewicht von Führer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör.

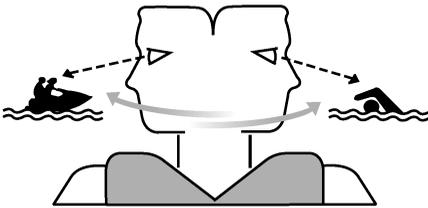
GJU33000

Fahren lernen

Vor Fahrtbeginn die Routinekontrollen auf Seite 42 durchführen. Die dadurch gewonnene Sicherheit ist weit mehr wert als der geringe Zeitaufwand, der dafür benötigt wird.

Betrieb

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs die geltenden Vorschriften einsehen. Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen. Wählen Sie zum Fahrenlernen einen Ort mit guten Sichtverhältnissen und geringem Bootsverkehr.



Fahren Sie möglichst zu mehreren, sodass jemand beobachten kann. Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten. Der Führer muss die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Tragen Sie eine Schwimmweste. Alle Benutzer müssen eine von den zuständigen Behörden genehmigte und für die Benutzung auf Personen-Wasserfahrzeugen geeignete Schwimmweste tragen.

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Ein Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen heftiges Eindringen von Wasser in Rektum

oder Vagina. Alle Benutzer sollten ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen.

Dies schließt dicke, dicht gewebte, robuste und gut sitzende Stoffe wie Jeans ein, nicht aber Spandex oder ähnliche Textilien wie sie im Radsport verwendet werden. Ein kompletter Neoprenanzug kann gegen Unterkühlung und Abschürfungen schützen.

Am besten auch Schuhwerk und Handschuhe tragen.

Es ist ratsam, einen Augenschutz zu tragen, um die Augen beim Betrieb des Wasserfahrzeugs vor Wind, Wasser und Sonnenblendung zu schützen. Es empfiehlt sich außerdem ein schwimmfähiger Halteriem für den Augenschutz, um zu vermeiden, dass dieser verloren geht.

Den Lenker fest greifen und beide Füße auf dem Boden des Fußraums wahren. Führen Sie keine Mitfahrer mit, bis Sie das notwendige Geschick entwickelt haben.

GJUS3060

Mitfahrer mitführen

Beim Betrieb mit zwei oder drei Personen (einschließlich Führer) an Bord ist das Fahrverhalten anders als im Solobetrieb; unter diesen Umständen ist das Wasserfahrzeug schwerer zu manövrieren, was mehr Geschicklichkeit erfordert. Bevor das Wasserfahrzeug mit Mitfahrern betrieben wird, sollte der Führer zunächst im Solobetrieb genügend Fahrpraxis und das notwendige Geschick erworben haben.

Die Mitfahrer sollten stets eine genehmigte Schwimmweste und ein Neopren-Unterteil o. Ä. tragen.

GWJ00540



Kein Gas geben, wenn sich jemand hinter dem Wasserfahrzeug aufhält. Den Motor ausschalten oder im Leerlauf betreiben.

Wasser und/oder Verschmutzungen, die aus der Jetdüse ausgestoßen werden, können ernsthafte Verletzungen verursachen. Mitfahrer sollten nicht versuchen, auf das Wasserfahrzeug aufzusteigen, während der Fahrer Gas gibt.

Lassen Sie keine Kinder mitfahren, die mit ihren Füßen nicht den Boden des Fußraums erreichen. Mitfahrer sollten sich gut am Vordermann oder am dafür vorgesehenen Handgriff festhalten und beide Füße am Boden des Fußraums wahren. Der Führer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.

GWJ00550

! WARNUNG

Wenn Mitfahrer an Bord sind, sollte der Führer sicherstellen, dass diese sich gut festhalten und ihre Füße im Fußraum halten, bevor beschleunigt wird.

Wenn ein Wasserskifahrer gezogen wird, sollte der Beobachter rückwärts aufsitzen und sich mit beiden Händen am Handgriff festhalten. Der Beobachter sollte stets rittlings aufsitzen und beide Füße fest am Boden des Fußraums haben, um das Gleichgewicht zu wahren. Beachten Sie stets die örtlichen Vorschriften zum Wasserskifahren wie Fahnen-signale für gestürzten Skifahrer, rückwärts gerichteter Beobachter usw.

GJU33080

Losfahren

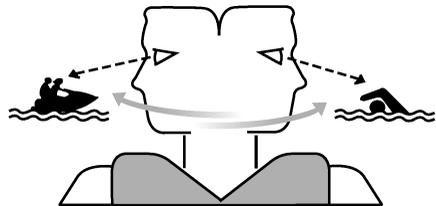
GWJ00710

! WARNUNG

- Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.
- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen

Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen.

- Verfolgen Sie niemals andere Wasserfahrzeuge und Boote. Halten Sie stets einen derartigen Abstand zu anderen, dass sie nicht bespritzt werden. Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen. Meiden Sie seichte Gewässer und Stellen mit versunkenen Gegenständen.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben. Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden.
- Das Aufsteigen in seichtem Wasser üben, bevor das Fahrzeug in tiefem Wasser betrieben wird.



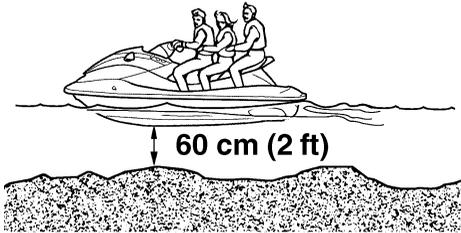
GJU33091

In seichtem Wasser aufsteigen und losfahren

- (1) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und

Betrieb

Schmutz sowie mindestens 60 cm (2 ft) tief ist.



GWJ00570

⚠️ WARNUNG

Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.

GCJ00470

ACHTUNG:

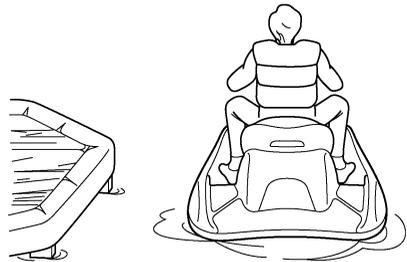
Niemals in Gewässern fahren, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Steinchen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.

- (2) Das Wasserfahrzeug von der Seite oder vom Heck besteigen.
- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor dem Losfahren in alle Richtungen blicken.

GJU33110

Von einem Pier aufsteigen und losfahren

- (1) Das Wasserfahrzeug von der Seite besteigen.
- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Das Wasserfahrzeug vom Pier wegstoßen, den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor dem Losfahren in alle Richtungen blicken.



GJU36080

In tiefem Wasser aufsteigen und losfahren

GWJ01110

⚠️ WARNUNG

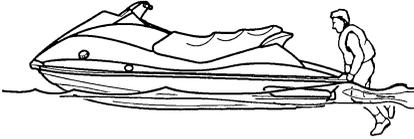
- Führer und Mitfahrer sollten das Aufsteigen in seichtem Wasser üben, bevor das Fahrzeug in tiefem Wasser betrieben wird. Das Aufsteigen in tiefem Wasser erfordert mehr Geschick.
- Wiederholte erfolglose Versuche, das Wasserfahrzeug zu besteigen, könnten zu Ermüdung, Unterkühlung, Verletzung und Ertrinken führen.

GJU33140

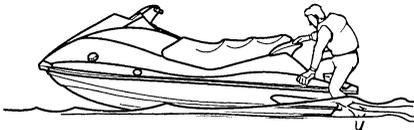
Alleine aufsitzen

- (1) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen, beide Hände auf das Auf-

stiegsdeck abstützen, den Körper anheben und den Haltegriff mit einer Hand greifen.



- (2) Auf dem Deck aufknieen, sich zur Sitzbank verlagern und diese dann besteigen.



- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor

dem Losfahren in alle Richtungen blicken.



GWJ00610

WARNUNG

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden.

GJU33162

Zu mehreren aufsitzen

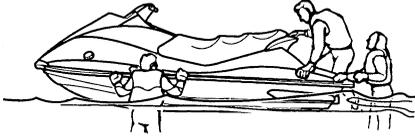
GWJ00660

WARNUNG

Ein Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Sicherstellen, dass die Mitfahrer beide Füße auf dem Boden im Fußraum haben und sich gut am Vorderrmann oder am dafür vorgesehenen Handgriff festhalten, bevor Gas gegeben wird.

Betrieb

- (1) Der Führer sollte wie im vorigen Abschnitt beschrieben aufsitzen.



- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
(3) Die Mitfahrer am Heck versammeln.



- (4) Einen Mitfahrer nach demselben Verfahren aufsitzen lassen. Gegebenenfalls einen weiteren Mitfahrer nach demselben Verfahren aufsitzen lassen.



HINWEIS:

Während ein Mitfahrer aufsteigt, sollten Führer und Mitfahrer gemeinsam das Wasserfahrzeug balancieren.

- (5) Sicherstellen, dass die Mitfahrer beide Füße auf dem Boden im Fußraum haben und sich gut am Vordermann oder am dafür vorgesehenen Handgriff festhalten. Der Führer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.



- (6) Den Motor starten, in alle Richtungen blicken und dann auf Gleitgeschwindigkeit beschleunigen.

GWJ00610

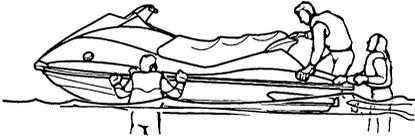
WARNUNG

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden.

HINWEIS:

Je schwerer das Gesamtgewicht aus Fahrer und Mitfahrern ist, desto schwieriger wird es, das Wasserfahrzeug zu balancieren. Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn das Gesamtgewicht (einschließlich Gepäck) 240 kg (530 lb) überschreitet. Falls es schwierig ist, das Wasserfahrzeug im Stillstand zu balancieren, folgende Schritte ausführen:

- (1) Während die Mitfahrer das Wasserfahrzeug festhalten, sollte der Führer den Körper anheben, auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern und diese dann besteigen.



- (2) Ein Mitfahrer sollte nun den Körper anheben, auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern, diese besteigen und dann das Wasserfahrzeug balancieren.
- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Motor starten und im Leerlauf betreiben.
- (5) Ein weiterer Mitfahrer sollte nun den Körper anheben, auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern und diese besteigen, während der Führer beschleunigt.



- (6) Allmählich die Geschwindigkeit anheben, um das Wasserfahrzeug zu balancieren.



GJU33230

Gekentertes Wasserfahrzeug

Falls das Wasserfahrzeug kentert, sollte es sofort umgewälzt werden.

Die folgenden Schritte genau befolgen, um Verletzungen oder Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

GWJ00670

WARNUNG

UNSACHGEMÄSSES AUFRICHTEN KANN VERLETZUNGEN VERURSACHEN:

- Den Motor ausschalten, indem durch Abziehen der Motor-Quickstoppleine der Clip vom Motor-Quickstoppschalter gelöst wird.
- Die Hände aus dem Einlassgitter fernhalten.

GCJ00530

ACHTUNG:

Sollte das Wasserfahrzeug kentern, sofort den Gashebel loslassen. Öl könnte in das Luftfiltergehäuse eindringen und der Motor beschädigt werden.

- (1) Den Clip vom Motor-Quickstoppschalter lösen.
- (2) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen. Das Wasserfahrzeug umwälzen; dazu mit der linken Hand die

Betrieb

Gleitplatte hochdrücken und mit der rechten Hand oder dem rechten Fuß das Schandeck niederdrücken.



HINWEIS:

Falls die Backbordseite (links) des gekenterten Wasserfahrzeugs emporragt, das Schandeck nach unten drücken, um die Backbordseite zu senken, bevor das Wasserfahrzeug um Uhrzeigersinn umgewälzt werden kann.

GCJ00540

ACHTUNG:

Das Wasserfahrzeug nicht im Gegenuhrzeigersinn umwälzen, anderenfalls könnte Wasser in den Motor geraten, was ernsthafte Beschädigungen verursachen könnte.

- (3) Den Motor starten und das Wasserfahrzeug betreiben, um etwaige Wasserrückstände aus dem Motorraum abzulassen. (Falls der Motor nicht startet, siehe "Was-

serfahrzeug abschleppen" auf Seite 88 oder "Überflutetes Wasserfahrzeug" auf Seite 88.)

GCJ00550

ACHTUNG:

Den Motor nach dem nächsten Start nicht mit Vollgas betreiben, bevor er wenigstens eine Minute lang gelaufen ist. Ein Wasserüberschuss in der Bilge könnte in den Motor spritzen und ernsthafte Schäden verursachen.

HINWEIS:

Um das Wasser so gut wie möglich aus dem Motorraum abzulassen, das Wasserfahrzeug mindestens zwei Minuten lang über Gleitgeschwindigkeit bei Geradeausfahrt betreiben.

GJU33250

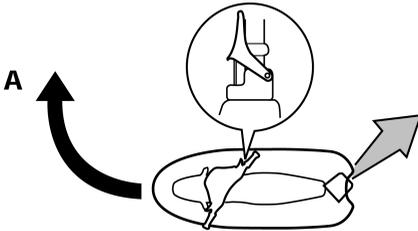
Wasserfahrzeug wenden

Die Steuerung wird von der Stellung des Lenkers und des Gashebels beeinflusst.

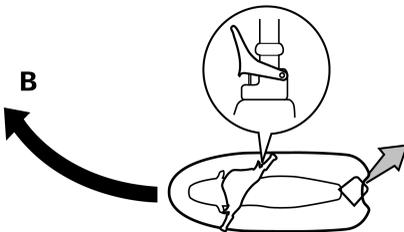
Das Flügelrad der Jetpumpe saugt Wasser durch das Einlassgitter an und setzt es unter Druck. Indem die Jetpumpe das unter Druck gesetzte Wasser aus der Jetdüse ausstößt, wird der Schub erzeugt, der das Wasserfahrzeug antreibt und gesteuert. Je höher die Motordrehzahl ist, desto größer ist der erzeugte Schub.

Die Stärke des Schubs und die Stellung des Lenkers bestimmen, wie scharf die Wende ist.

- A. Wird mehr Gas gegeben, ist der Schub stärker und das Wasserfahrzeug wendet schärfer.

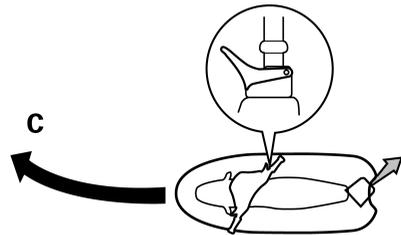


- B. Wird weniger Gas gegeben, ist der Schub schwächer und das Wasserfahrzeug wendet sanfter.

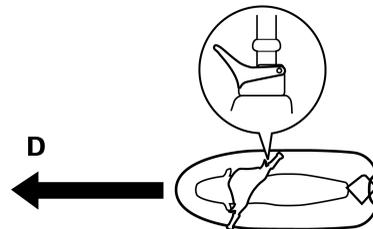


- C. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab. Zwar ist das Wasserfahrzeug unmittelbar nach Loslassen des Gashebels noch wendbar, aber bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis wieder Gas gegeben wird oder der Langsamstlauf erreicht worden ist. Im Langsamstlauf kann das Wasserfahrzeug allein durch die Lenkerstellung allmählich gewendet werden, indem nur der

im Leerlauf verfügbare Schub verwendet wird.



- D. Wird der Motor während der Fahrt ausgeschaltet, steht kein Schub zur Verfügung. Das Wasserfahrzeug fährt ungeachtet der Lenkerstellung geradeaus.



Zum Steuern wird Gas benötigt!

GWJ00770

WARNUNG

- **Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.**
- **Bei Hochgeschwindigkeit nicht scharf wenden oder zuvor abbremsen. Bei scharfen Wendungen mit hoher Geschwindigkeit könnte das Wasserfahrzeug seitlich gleiten oder sich drehen, was Führer und Mitfahrer über Bord**

Betrieb

schleudern und Verletzungen verursachen könnte.

Dieses Modell ist mit dem Motorsteuersystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuersystem einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird (siehe obige Bedingung C).

Das Gleit-Steuersystem hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird.

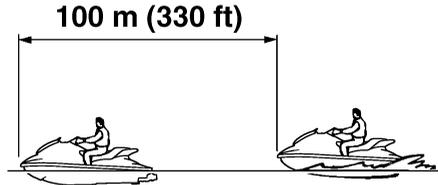
G.UJ33280

Wasserfahrzeug anhalten

Das Wasserfahrzeug besitzt kein Bremssystem. Es wird beim Loslassen des Gashebels durch den Wasserwiderstand angehalten. Nachdem das Gas weggenommen oder der Motor ausgeschaltet wurde, kommt das Wasserfahrzeug aus der Höchstgeschwindigkeit nach ca. 100 m (330 ft) zum Stillstand; allerdings können Faktoren wie das Gesamtgewicht, die Bedingungen der Wasseroberfläche und die Windrichtung diesen Abstand beeinflussen.

Das Wasserfahrzeug bremst unmittelbar nach dem Loslassen des Gashebels ab, gleitet aber noch eine Weile dahin, bevor es vollständig stehen bleibt. Falls Zweifel daran bestehen, ob Sie rechtzeitig anhalten können,

bevor Sie auf ein Hindernis stoßen, Gas geben und in eine andere Richtung abdrehen.



G.WJ00730

! WARNUNG

- **Einen angebrachten Bremsweg vorsehen.**
- **Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.**
- **Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen, sodass Zeit zum Anhalten bleibt.**
- **Beim Abbremsen den Motor nicht ausschalten, falls Schub benötigt wird, um einem plötzlichen Hindernis auszuweichen.**
- **Nur VX Deluxe/VX Cruiser: Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt.**

G.UJ35960

Wasserfahrzeug auf Strand setzen

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe

des Strands befinden. Den Gashebel ca. 100 m (330 ft) vor Erreichen des Ziels loslassen.

- (2) Langsam heranzufahren und den Motor vor Erreichen des Strands ausschalten. Stets bedenken: zum Steuern wird Gas benötigt!
- (3) Vom Wasserfahrzeug absteigen und dieses dann an Land ziehen.

GCJ00490

ACHTUNG:

Steinchen, Sand, Algen und anderer Schmutz, der durch den Jeteinlass angesaugt wird, können das Flügelrad hindern oder beschädigen. Den Motor immer ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gebracht wird.

GJU36060

Wasserfahrzeug anlegen

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden. Die Geschwindigkeit bei ca. 100 m (330 ft) Abstand vom Pier drosseln.
- (2) Am Pier heranzufahren und den Motor kurz vor Erreichen des Piers ausschalten.

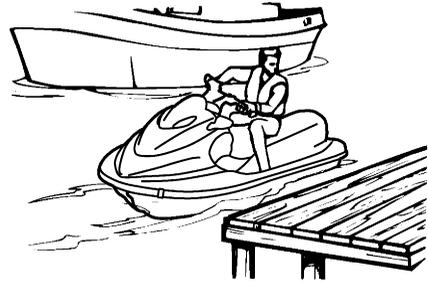
GJU33320

Rückwärts fahren (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Die Rückwärtsfahrt kann eingesetzt werden, um sich langsam aus Engpässen herauszu- manövrieren. Zum Drosseln oder Anhalten bei Niedergeschwindigkeits-Manövern wie dem Anlegen kann die Rückwärtsfahrt verwendet werden.

Erst wenn der Motor im Leerlauf dreht, auf Rückwärtsfahrt schalten und langsam Gas geben. Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer

oder anderen Hindernisse den Weg versperren.



GJU33350

Auf rauem Wasser fahren

Die Wucht des Aufpralls beim Landen nach einem Sprung kann sich sowohl auf das Wasserfahrzeug als auch auf Führer und Mitfahrer auswirken. Der Führer könnte mit Brust oder Kinn am Rumpf oder Lenker des Wasserfahrzeugs aufstoßen und sich verletzen. Auch die Mitfahrer könnten am Wasserfahrzeug anstoßen und sich verletzen.

Beim Fahren das Kinn nicht direkt über dem Lenker halten. Außerdem sollten Führer und Mitfahrer die Füße stets auf dem Boden des Fußraums behalten.

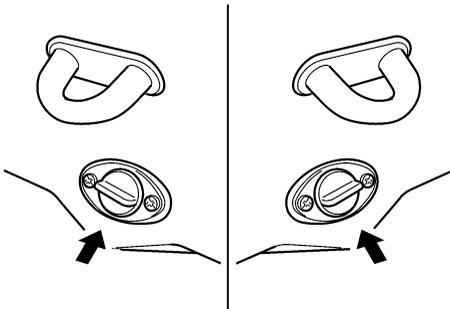
Betrieb in rauem Gewässer oder Wellenreiten kann Risse in Rumpf und Deck des Wasserfahrzeugs verursachen und Innenteile beschädigen. Betrieb in rauen Gewässern oder bei schlechter Witterung vermeiden.

GJU33381

Pflege nach der Fahrt

Um das Wasserfahrzeug in gutem Zustand zu erhalten, muss es nach dem Betrieb immer aus dem Wasser genommen und Folgendes durchgeführt werden. Wird das Wasserfahrzeug über längere Zeit im Wasser gelassen, werden die Jetkomponenten und Rumpfoberfläche schneller beschädigt. Seeorganismen und Korrosion können die Lebenserwartung vieler Wasserfahrzeugkomponenten beschädigen.

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen.
- (2) Rumpf, Lenker und Jet mit Süßwasser abwaschen.
- (3) Die Sitzbank demontieren und den Motorraum auf Wasserrückstände untersuchen. Die Heck-Ablassschrauben lösen und dann den Bug des Wasserfahrzeugs ausreichend anheben, um das Wasser abzulassen.



HINWEIS:

Dieses Wasserfahrzeug ist mit einem automatischen Bilgenlenzsystem ausgestattet, das während der Fahrt Wasser aus dem Motorraum ablässt. Trotzdem können Wasserrückstände zurückbleiben.

- (4) Das Wasserfahrzeug in waagrechte Stellung bringen.
- (5) Das Kühlsystem ausspülen, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder

Schmutz vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Ausspülen des Kühlsystems siehe Seite 67.)

- (6) Den Gashebel bei laufendem Motor 10 bis 15 Sekunden lang abwechselnd betätigen und wieder freigeben, um etwaige Wasserrückstände aus dem Abgassystem auszulassen.

GCJ00561

ACHTUNG:

Den Motor nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.

- (7) Wird das Wasserfahrzeug mindestens eine Woche lang stillgelegt, die inneren Motorkomponenten schmieren, um Korrosion vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Schmieren siehe Seite 68.)
- (8) Den Motor und Motorraum mit wenig Wasser ausspülen.

GCJ00570

ACHTUNG:

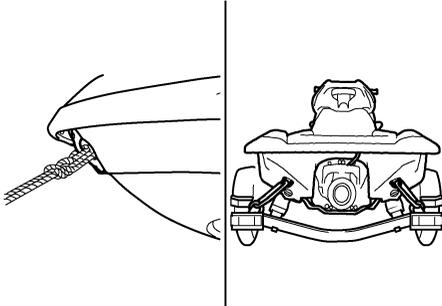
Beim Abspülen von Motor oder Motorraum keinen hohen Druck verwenden, anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

- (9) Den Motor und Motorraum mit einem sauberen Tuch trockenwischen (ggf. Schritt 3 wiederholen).
- (10) Rumpf, Lenker und Jet mit einem sauberen Tuch trockenwischen.
- (11) Ein Rostschutzmittel auf die Metallteile sprühen, um Korrosion zu reduzieren.
- (12) Vor dem Montieren der Sitzbank den Motorraum vollständig an der Luft trocknen lassen.

GJU33451

Transport

Beim Transport des Wasserfahrzeugs auf einem Anhänger die Zurringe an den Heck- und Bugösen befestigen.



GCJ00621

ACHTUNG:

- Zum Anbinden des Wasserfahrzeugs am Anhänger die Zurringe ausschließlich an den Bug- und Heckösen befestigen. Anderenfalls könnte das Wasserfahrzeug beschädigt werden.
- Die Zurringe nicht über die Sitzbank spannen, um eine Beschädigung des Sitzpolsters zu vermeiden. Die Zurringe außerdem an Stellen, wo sie den Rumpf des Wasserfahrzeugs berühren, mit einem Lappen umwickeln, um Kratzer oder andere Beschädigungen zu vermeiden.
- Nur VX Deluxe/VX Cruiser:
Bevor das Wasserfahrzeug auf den Anhänger geladen oder transportiert wird, sicherstellen, dass der Schalthebel auf Vorwärtsfahrt steht, da die Umkehrklappe andernfalls ein Hindernis anstoßen und Schäden verursachen könnte.

Wartung und Pflege

GJU33490

Stilllegen

GWJ00330

! WARNUNG

Das Wasserfahrzeug stets in waagrecht er Stellung lagern, anderenfalls könnte Kraftstoff in den Motor oder Motorraum fließen, was ein Brandgefahr darstellt.

Die Lagerung über einen längeren Zeitraum wie zum Überwintern erfordert vorbeugende Wartung, um das Wasserfahrzeug vor Verwitterung zu schützen. Eine Wartung des Wasserfahrzeugs durch einen Yamaha-Händler ist vor der Stilllegung empfehlenswert. Folgende Arbeiten kann der Eigentümer allerdings selber durchführen.

GJU33542

Kühlsystem spülen

Das Kühlsystem muss ausgespült werden, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen.

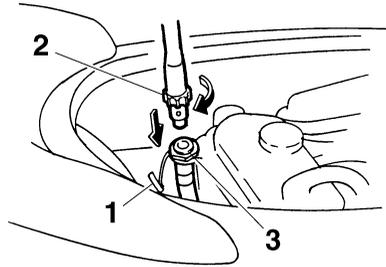
GCJ00121

ACHTUNG:

- **Den Kühlwasserkanälen kein Wasser zuführen, wenn der Motor nicht läuft. Das Wasser könnte durch den Schalldämpfer in das Kurbelgehäuse gelangen und ernsthafte Motorschäden verursachen.**
- **Den Motor nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr oder über 4000 U/min an Land betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

- (1) Das Wasserfahrzeug in waagrechte Stellung bringen.
- (2) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 24.)
- (3) Den Spülschlauchanschluss-Deckel öffnen, die Schlauchkupplung am Spülschlauchanschluss anschließen und die-

sen dann drehen, bis er fest verbunden ist.



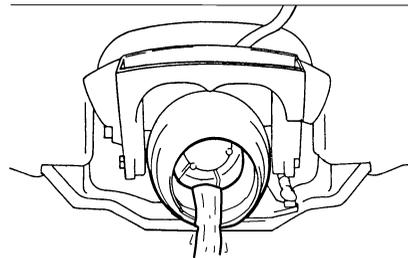
- 1 Spülschlauchanschluss-Deckel
- 2 Schlauchkupplung
- 3 Spülschlauchanschluss

- (4) Einen Schlauch zwischen Schlauchkupplung und Wasserhahn anschließen.

HINWEIS:

Der Schlauch muss separat erworben werden.

- (5) Den Motor starten und sofort den Wasserhahn aufdrehen, bis das Wasser durchgehend aus der Jetdüse ausströmt.



- (6) Den Motor etwa drei Minuten lang im Leerlauf betreiben und überwachen. Falls der Motor während der Spülung stoppt, den Wasserhahn sofort zudrehen und die obigen Schritte wiederholen.
- (7) Den Wasserhahn zudrehen und dann das zurückgebliebene Wasser aus den

Kühlwasserkanälen ablassen; dazu den Gashebel 10 bis 15 Sekunden lang abwechselnd betätigen und wieder loslassen.

- (8) Den Motor ausschalten.
- (9) Die Schlauchkupplung demontieren und den Deckel schließen.

GJU33622

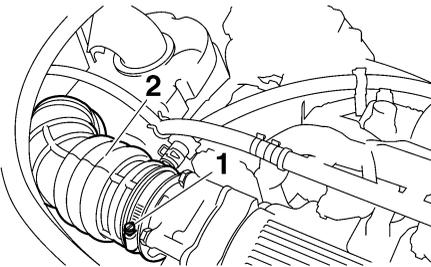
Schmierung

GWJ00260

WARNUNG

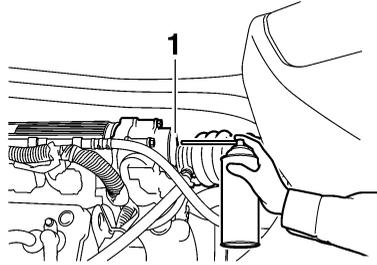
Keinen entzündlichen Rostschutz auf die Motoroberflächen sprühen, während der Motor heiß ist. Das Sprühmittel oder Treibgas könnte Feuer fangen.

- (1) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 24.)
- (2) Die Schellenschraube lockern und den Ansaugluftkanal lösen.



- 1 Schellenschraube
- 2 Ansaugluftkanal

- (3) Drei Sekunden lang ein Rostschutzmittel in die Einlassöffnung sprühen.



- 1 Einlassöffnung

- (4) Den Ansaugluftkanal anschließen und die Schellenschraube festziehen.
- (5) Den Motor an einem gut belüfteten Ort starten und 15 Sekunden lang im Leerlauf betreiben.

GCJ00561

ACHTUNG:

Den Motor nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.

- (6) Sämtliche Seilzüge einschließlich Gasseilzug und Steuerseilzug schmieren.

HINWEIS:

Die Seilzüge mit Marinefett druckschmieren, sodass etwaige Feuchtigkeit zwischen Seilzug und Seilzughülle ausgeschieden wird.

- (7) Die auf Seite 78 aufgeführten "Schmierstellen" des Wasserfahrzeugs schmieren.

GJU33670

Kraftstoffsystem

GWJ00280

WARNUNG

BENZIN UND BENZINDÄMPFE SIND ÄUßERST ENTZÜNDBAR UND EXPLOSIV.

Wartung und Pflege

- **Nicht rauchen beim Nachtanken, und Funken, offene Flammen und sonstige Feuerquellen vermeiden.**
- **Vor dem Tanken den Motor abstellen.**
- **Bei waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich tanken.**
- **Beim Tanken wegen der Brandgefahr nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen.**
- **Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem trockenen Lappen aufwischen. Benzingetränkte Lappen sachgemäß entsorgen.**
- **Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Nur so viel eintanken, dass noch ca. 50 mm (2 in) Freiraum im Tank übrig bleiben. Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus und kann auslaufen. Das Wasserfahrzeug bei gefülltem Kraftstofftank nicht direkt in der Sonne stehen lassen. Das Wasserfahrzeug in waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich abstellen.**
- **Nach dem Tanken den Tankdeckel gut verschließen.**
- **Falls Sie Kraftstoff verschluckt, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofortige ärztliche Versorgung erhalten.**
- **Falls Benzin mit Kleidung oder Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen und die Kleidung wechseln.**

Volltanken, um Rostbildung im Tank vorzubeugen; ggf. ein Konditionierungsmittel gemäß Herstellerangaben verwenden.

GJU33680

Batterie

Vor einer etwa einmonatigen Stilllegung die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen, lichtgeschützten Ort lagern.

- (1) Zuerst das Minuskabel (-), dann das Pluskabel (+) und den Entlüftungsschlauch lösen, anschließend die Batterie aus dem Wasserfahrzeug herausnehmen.
- (2) Das Batteriegehäuse mit Leitungswasser reinigen.
- (3) Die Batteriepole, falls schmutzig oder korrodiert, mit einer Drahtbürste reinigen.
- (4) Die Batterie vollständig aufladen.
- (5) Die Batteriepole mit Yamaha Marine Grease oder Yamaha Grease A einfetten.
- (6) Mindestens zweimal im Monat den Ladezustand der Batterie prüfen und diese ggf. aufladen.

GCCJ00100

ACHTUNG:

Die Batterie muss stets geladen sein. Das Lagern im entladenen Zustand führt der Batterie bleibende Schäden zu.

Zur Kontrolle des Ladezustands der Batterie entweder die Säuredichte prüfen oder die Batteriespannung an beiden Polen messen. Falls die Batteriespannung unter 12 V liegt, die Batterie aufladen.

Säuredichte (Bezugswert): 1.28 bei 20 °C (68 °F)

Es wird empfohlen, die Säuredichte von einem Yamaha-Händler prüfen und die Batterie aufladen zu lassen. Beim selber Warten der Batterie die beim Batterie-Testgerät und -Ladegerät mitgelieferte Betriebsanleitungen lesen und befolgen.

GJU33730

Wasserfahrzeug waschen

Das Wasserfahrzeug vor einer Stilllegung waschen.

- (1) Rumpf, Lenker und Jet mit Süßwasser abwaschen.
- (2) Motor und Bilge mit Süßwasser ausspülen. Das Wasser vollständig ablaufen lassen und die verbleibende Feuchtigkeit mit sauberen, trockenen Lappen abwischen.

GCJ00110

ACHTUNG:

Beim Ausspülen von Bilge und Motorraum keinen hohen Druck verwenden, anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

- (3) Die Außenseite des Motors mit Rostschutz- und Schmiermittel besprühen.
- (4) Den Rumpf mit einem scheuermittellosen Wachs einreiben.
- (5) Alle Bauteile aus Kunststoff und Gummi wie die Dichtungen des Motorraums mit einem Kunststoffschutzmittel abwischen.

GJU33761

Wartungs- und Einstellarbeiten

Durch regelmäßige Kontrolle, Einstellung und Schmierung wird das Wasserfahrzeug betriebssicher und leistungsfähig bleiben. Jeder Führer ist für die Sicherheit seines Fahrzeugs verantwortlich. Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten der am Wasserfahrzeug auszuführenden Kontroll-, Einstell- und Schmierarbeiten erläutert.

Originalersatzteile und Sonderzubehör von Yamaha können vom Yamaha-Händler bezogen werden.

Die beschränkte Garantie schließt Probleme aus, die vom Einbau von Bau- oder Zubehörtteilen herrühren, die von minderwertiger Qualität als Originalteile von Yamaha sind.

Wartung, Austausch und Reparatur des Abgasreinigungssystems und dessen Bauteile dürfen von einer Marinemotorwerkstatt ausgeführt werden. Reparaturen unter Garantie müssen allerdings von einem Yamaha-Händler durchgeführt werden.

GWJ00310

! WARNUNG

- **Außer wenn notwendig den Motor bei Wartungsarbeiten ausschalten, anderenfalls könnten Unfälle oder Verletzungen durch unerwarteten Betrieb, bewegliche Teile, Elektrisierung usw. verursacht werden. Falls Sie nicht mit der Wartung des Wasserfahrzeugs vertraut sind, diese Arbeit von einem Yamaha-Händler durchführen lassen. Unsachgemäß gewartete Teile könnten versagen oder ausfallen, was zu Unfällen führen könnte.**

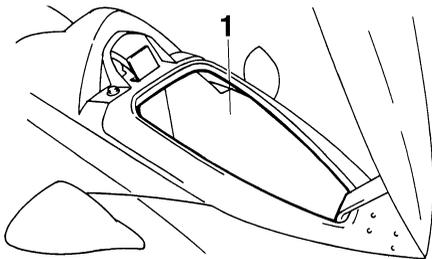
Wartung und Pflege

- Fahrzeugänderungen, die nicht von Yamaha freigegeben wurden, könnten zu Leistungs- oder Sicherheitseinbußen sowie übermäßigem Geräusch- und Abgasemissionen führen. Bevor Änderungen vorgenommen werden, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

GJU33810

Betriebsanleitung und Bordwerkzeug

Die Betriebsanleitung und das Bordwerkzeug sollten jederzeit an Bord mitgeführt werden. Das Wasserfahrzeug weist ein Ablagefach auf, in dem Betriebsanleitung und Bordwerkzeug bequem aufbewahrt werden können.



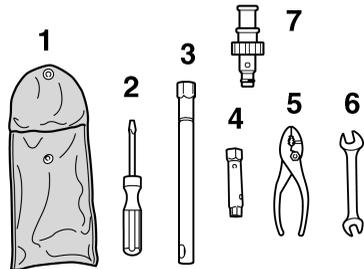
1 Ablagefach

HINWEIS:

Sie sollten am besten in einem wasserdichten Beutel gepackt werden.

Die meisten der in der Anleitung aufgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten können vom sachverständigen Eigentümer selbst ausgeführt werden. Das Bordwerkzeug erlaubt das Durchführen dieser Arbeiten. Beim Festziehen gewisser Schraubverbindungen

ist allerdings zusätzlich ein Drehmoment-schlüssel notwendig.



- 1 Werkzeugbeutel
- 2 Schraubenzieher
- 3 16-mm-Steckschlüssel
- 4 10/12-mm-Steckschlüssel
- 5 Zange
- 6 Gabelschlüssel
- 7 Schlauchkupplung

Wartung und Pflege

GJU33821

Tabelle der Wartungsintervalle

Folgende Tabelle gilt als Richtlinie für die regelmäßige Wartung. In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen kann es allerdings notwendig werden, die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Das "●"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Eigentümer ausgeführt werden können.

Das "○"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Yamaha-Händler ausgeführt werden müssen.

Bezeichnung	Betrieb	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
Zündkerzen	Kontrollieren, reinigen, einstellen	●		●	●		77
Schmierstellen	Schmieren			●/○	●/○		78
Kraftstoffsystem	Kontrollieren			○	○		74
Kraftstofftank	Kontrollieren, reinigen			●/○	●/○		74
Langsamstlauf	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		80
Drosselklappenwelle	Kontrollieren			○	○		—
Kühlwasserkanäle	Ausspülen	●*					67
Wassereinlasssieb	Kontrollieren, reinigen			○	○		—
Bilgensieb	Reinigen			○	○		—
Flügelrad	Kontrollieren			○	○		—
Jetdüsenwinkel	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		75
Schaltseilzug und Umkehrklappe (VX Deluxe/ VX Cruiser)	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		75
Gasseilzug	Kontrollieren, einstellen	○		●	●		76
Heck-Ablassschrauben	Kontrollieren, erneuern			○	○		46
Batterie	Kontrollieren, laden			●/○	●/○		78
Gummikupplung	Kontrollieren					○	—
Motorhalterung	Kontrollieren					○	—

Wartung und Pflege

Bezeichnung	Betrieb	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
Schraubverbindungen	Kontrollieren	○		○	○		—
Luftfiltereinsatz	Kontrollieren			○	○		75
Motoröl	Erneuern	○		○	○		74
Ölfilter	Erneuern			○	○		74
Ventilspiel	Kontrollieren, einstellen					○	—

* Nach jeder Fahrt auszuführen.

GJU34210

Kraftstoffsystem kontrollieren

GWJ00380



WARNUNG

Benzin ist leicht entflammbar und explosiv. Undichtigkeiten der Kraftstoffleitung sind zu ermitteln und beheben, um Feuer- und Explosionsgefahren zu vermeiden. Ein Brand oder eine Explosion könnte ernsthafte Verletzungen oder den Tod herbeiführen. Den Motor ausschalten. Nicht rauchen. Ein Verschütten des Kraftstoffs vermeiden.

Die Kraftstoffleitungen stehen unter Druck.

Falls eine Kraftstoffleitung gelöst wird, könnte Kraftstoff herauspritzen und Verletzungen oder eine Brand verursachen. Den Motor nicht mit einer gelösten Kraftstoffleitung betreiben.

Das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. Bei Problemen einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

Kontrollieren:

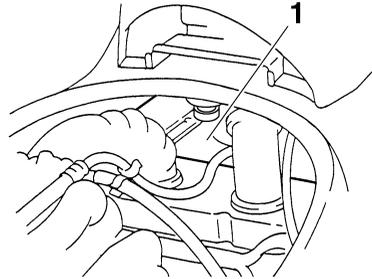
- Kraftstofftank-Deckel und -dichtung auf Beschädigung
- Kraftstoff im Tank auf Wasser und Schmutz
- Kraftstofftank auf Schäden, Risse und Lecks
- Kraftstoffschläuche und Anschlüsse auf Schäden, Risse und Lecks
- Entlüftungskanäle auf Lecks

GJU34230

Kraftstofftank

Den Kraftstofftank auf Lecks und Wasser-rückstände untersuchen. Falls Wasser im Kraftstofftank vorliegt oder der Kraftstofftank

gereinigt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.



1 Kraftstofftank

GJU34291

Motoröl und Ölfilter

GWJ00340



WARNUNG

Das Motoröl bleibt nach dem Ausschalten des Motors noch sehr heiß. Falls Motoröl mit der Haut oder Kleidung in Berührung kommt, könnten Verbrennungen erfolgen.

GCJ00180

ACHTUNG:

- **Den Motor nicht mit zu viel oder zu wenig Öl im Öltank betreiben. Es könnte entweder Öl herauspritzen oder der Motor beschädigt werden.**
- **Das Motoröl muss nach den ersten 10 Betriebsstunden und danach alle 100 Betriebsstunden bzw. zu Beginn der Saison gewechselt werden, um einem frühzeitigen Verschleiß des Motors vorzubeugen.**

Der Ölfilter sollte alle Jahre oder 100 Betriebsstunden erneuert werden. Den Ölfilter ggf. von einem Yamaha-Händler erneuern lassen.

Das Motoröl sollte von einem Yamaha-Händler gewechselt werden. Wer den Ölwechsel eigenhändig ausführen möchte, sollte zuvor einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

Wartung und Pflege

HINWEIS:

Altöl sachgemäß entsorgen.

Empfohlenes Motoröl:

SAE 10W-30, 20W-40, 20W-50

Ölsorte:

API SE, SF, SG, SH, SJ, SL

Ölleinfüllmenge:

Mit Ölfilterwechsel:

2.2 L (2.33 US qt) (1.94 Imp.qt)

Ohne Ölfilterwechsel:

2.0 L (2.11 US qt) (1.76 Imp.qt)

Gesamtmenge:

4.3 L (4.55 US qt) (3.78 Imp.qt)

GCJ00190

ACHTUNG:

Liegt ein Ölleck vor oder erscheint die Öl-druck-Warnanzeige bei laufendem Motor, den Motor sofort ausschalten und das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen. Wird der Motor unter solchen Bedingungen weiter betrieben, könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

GJU34310

Luftfiltereinsatz

Den Luftfiltereinsatz alle 12 Monate bzw. 100 Betriebsstunden von einem Yamaha-Händler kontrollieren und reinigen bzw. erneuern lassen.

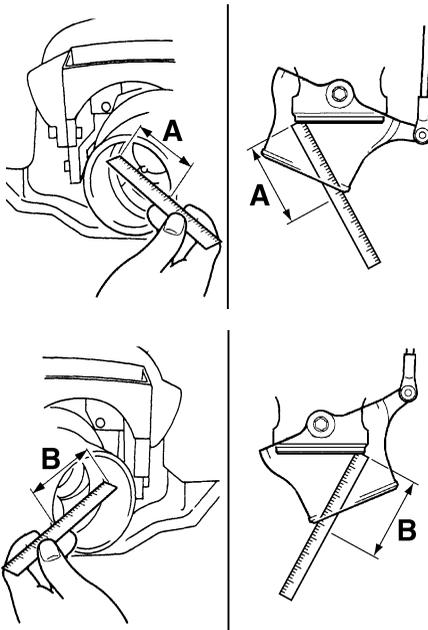
GJU34321

Jetdüsenwinkel kontrollieren

Kontrollieren, ob Lenker und Jetdüse sich leichtgängig betätigen lassen.

Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Differenz zwischen den Abständen A und B der Jetdüse vorschrittsmäßig sind.

Differenz zwischen A und B:
Maximal 5 mm (0.20 in)



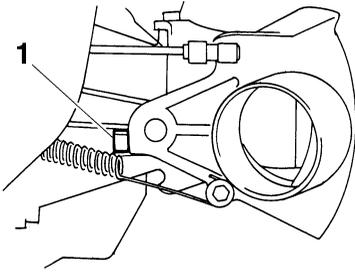
Falls schwergängig oder falsch eingestellt, die Steuerung von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU34350

Schaltseilzug kontrollieren (nur VX Deluxe/VX Cruiser)

Den Schalthebel auf Rückwärtsfahrt stellen.

Sicherstellen, dass die Umkehrklappe den Anschlag berührt.



1 Anschlag

Falls die Umkehrklappe den Anschlag nicht berührt, diese von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU36640

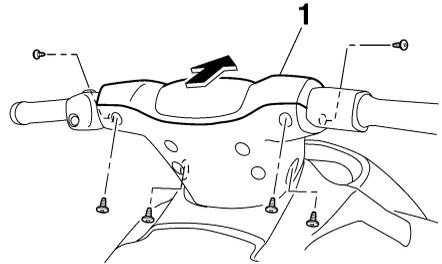
Gasseilzug kontrollieren und einstellen

Kontrollieren, ob der Gasseilzug sich leichtgängig zurückbewegt und das Gashebelspiel vorschriftsmäßig ist.

Den Gashebel betätigen und loslassen. Falls der Gashebel nicht leichtgängig zurückkehrt, diesen von einem Yamaha-Händler warten lassen.

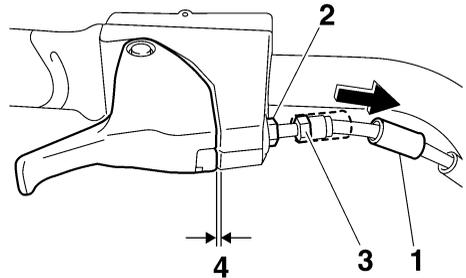
Falls das Gashebelspiel nicht wie folgt eingestellt werden kann, die Einstellung von einem Yamaha-Händler vornehmen lassen.

- (1) Die sechs Schrauben der vorderen Lenkerabdeckung lösen und dann die Abdeckung entfernen.



1 Vordere Lenkerabdeckung

- (2) Die Gummiabdeckung des Einstellers zurückschieben und dann die Kontermutter lockern.
- (3) Das Spiel durch Verdrehen des Einstellers einstellen.



- 1 Gummiabdeckung
- 2 Kontermutter
- 3 Einsteller
- 4 Gashebelspiel

Gashebelspiel:
4.0–7.0 mm (0.16–0.28 in)

- (4) Die Kontermutter mit einem Schraubenschlüssel festziehen; dabei den Einsteller mit einem anderen Schraubenschlüssel gegenhalten. Die Gummiabdeckung in die ursprüngliche Lage schieben.

Wartung und Pflege

- (5) Die vordere Lenkerabdeckung und dann die sechs Schrauben montieren.

GJU34391

Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu kontrollieren. Der Zustand der Zündkerze gibt Aufschluss über den Zustand des Motors. Wenn zum Beispiel eine Zündkerze eine deutlich unterschiedliche Farbe aufweist, könnte ein Problem im Motor vorliegen. Der Eigentümer sollte nicht versuchen, Probleme selbst zu diagnostizieren. Das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

Da die Zündkerzen unter der ständigen Einwirkung von Hitze und Ölkohleablagerungen rasch verschleißern, sollten sie regelmäßig demontiert und kontrolliert werden. Falls die Elektroden zu stark abgebrannt oder übermäßig mit Ablagerungen bedeckt sind, sollte die Zündkerze durch eine neue, vorschriftsmäßige Zündkerze erneuert werden.

Empfohlene Zündkerze:
CR9EB

Zündkerze demontieren:

- (1) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 24.)
- (2) Den Zündkerzenstecker lösen.

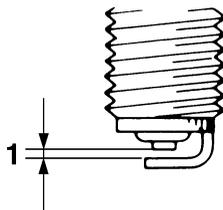
GCJ00210

ACHTUNG:

Keine Werkzeuge zum Aus- oder Einbau der Zündkerzenstecker verwenden, andernfalls könnte der Zündspulenstecker beschädigt werden. Es kann vorkommen, dass der Zündkerzenstecker im Bereich der Gummidichtung fest sitzt. Zum Abnehmen bzw. Anbringen des Zündkerzensteckers sollte dieser beim Herausziehen

bzw. Andrücken lediglich etwas hin und her gedreht werden.

- (3) Die Zündkerze lösen.
Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen. Die Zündkerze erneuern bzw. den Elektrodenabstand korrigieren.



1 Elektrodenabstand

Elektrodenabstand:
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

Zündkerze montieren:

- (1) Die Dichtungsoberfläche reinigen.
- (2) Das Zündkerzengewinde sauber wischen.
- (3) Die Zündkerze einschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsdrehmoment der Zündkerze:
12.5 Nm (9.2 ft-lb) (1.27 kgf-m)

- (4) Den Zündkerzenstecker anbringen.

HINWEIS:

- Vor dem Aufstecken des Zündkerzensteckers den Stecker und die Zündkerze ggf. trockenwischen. Den Zündkerzenstecker andrücken, bis er fest sitzt.
- Steht beim Montieren der Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, kann das Anzugsdrehmoment annähernd erreicht werden, indem die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel aus dem Bord-

werkzeug zunächst handfest und dann eine weitere 1/4 bis 1/2 Drehung angezogen wird. Die Zündkerze so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel vorschriftsmäßig festziehen lassen.

GWJ00350

! WARNUNG

Beim Aus- und Einbau der Zündkerze darauf achten, dass der Porzellanisolator nicht beschädigt wird. Ein beschädigter Isolator kann zu Funkenbildung führen, was eine Feuer- oder Explosionsgefahr darstellt.

(5) Die Sitzbank montieren.

GJU34422

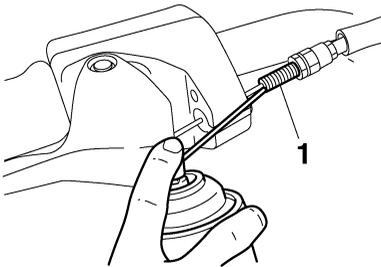
Schmierstellen

Bewegliche Bauteile mit wasserfestem Fett schmieren, damit sie sich reibungslos bewegen.

Empfohlenes wasserfestes Fett:
Yamaha Marine Grease/Yamaha Grease A

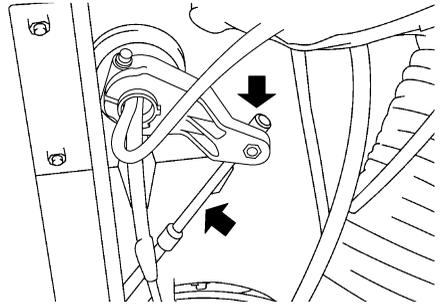
● Gasseilzug (lenkerseitig)

Den Einsteller lockern und dann die Seilzughülle von der Halterung lösen. Rostschutzmittel in die Seilzughülle sprühen. Die Seilzughülle anschließen und dann das Gashebelspiel einstellen. (Für nähere Angaben zur Einstellung siehe Seite 76.)

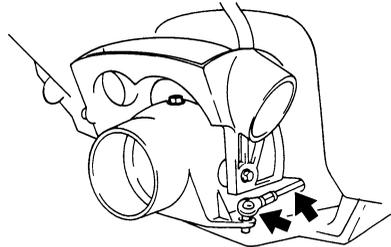


1 Einsteller

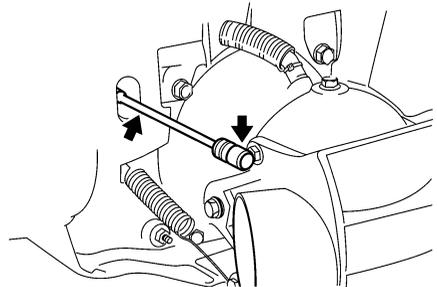
● Steuerseilzug (lenkerseitig)



● Steuerseilzug (jetdüsenseitig)



● Nur VX Deluxe/VX Cruiser: Schaltseilzug (umkehrklappenseitig)



GJU34451

Batterie kontrollieren

Den Batteriesäurestand kontrollieren und sicherstellen, dass Batterie-Minuskabel (-) und -Pluskabel (+) fest verbunden sind.

Wartung und Pflege

GWJ00790

! WARNUNG

Batteriesäure ist gefährlich, giftig und stark ätzend. Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Erste Hilfe

Bei äußerlichem Kontakt: Gründlich mit Wasser spülen.

Bei innerlichem Kontakt: große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Bei Kontakt mit Augen: 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.

Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen.

Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.

VON KINDERN FERNHALTEN.

GCJ00230

ACHTUNG:

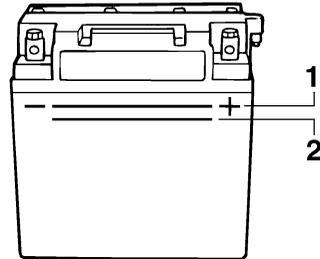
- Die Batterie darf nicht auf die Seite gelegt werden.
- Zum Laden der Batterie oder Nachfüllen von Wasser muss die Batterie aus dem Batteriefach herausgenommen werden.

Batterie demontieren:

Zuerst das Minuskabel (-), dann das Pluskabel (+) und den Entlüftungsschlauch lösen, anschließend die Batterie aus dem Wasserfahrzeug herausnehmen.

Wasser in die Batterie nachfüllen:

- (1) Sicherstellen, dass die Batteriesäure sich zwischen der Minimalstand-Markierung und Maximalstand-Markierung befindet.



- 1 Maximalstand-Markierung
- 2 Minimalstand-Markierung

- (2) Falls der Säurestand niedrig ist, destilliertes Wasser bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.

GCJ00240

ACHTUNG:

Normales Leitungswasser enthält Mineral-salze, die für die Batterie schädlich sind. Ausschließlich destilliertes Wasser in die Batterie nachschütten.

Batterie laden:

GCJ00250

ACHTUNG:

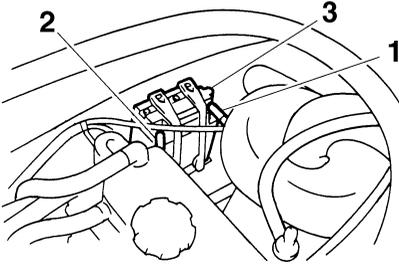
Keine Schnellaufladung vornehmen. Anderenfalls würde die Lebenserwartung der Batterie erheblich verringert.

Die Batterie sollte von einem Yamaha-Händler geladen werden. Zum Laden der Batterie die Bedienungsanleitungen des Batterie-Testgeräts und -Ladegeräts lesen und befolgen.

Batterie montieren:

- (1) Die Batterie in das Batteriefach ablegen und dann die Batteriekabel an den Batteriepole anschließen.

- (2) Den Entlüftungsschlauch an der Batterie anschließen.
- (3) Die Batterie sichern.



- 1 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 2 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

GWJ00400

! WARNUNG

Der Entlüftungsschlauch muss an die Batterie angeschlossen werden. Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, beschädigt oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.

GCJ00260

ACHTUNG:

Bei der Montage der Batterie unbedingt auf richtige Polung und Festigkeit der Klemmen achten.

GJU34490

Kraftstoff-Einspritzsystem

Das Kraftstoff-Einspritzsystem ist werksseitig eingestellt worden. Falls das Einspritzsystem nachgestellt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GCJ00220

ACHTUNG:

Keinerlei Einstellung am Kraftstoff-Einspritzsystem vornehmen. Eine unsachgemäße Änderung dieser Einstellung kann

zu Leistungsabfall und Motorschäden führen.

GJU34500

Langsamstlauf kontrollieren

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser bringen.
- (2) Den Motor starten und warmlaufen lassen. Den Langsamstlauf mit dem Drehzahlmesser im Multifunktionsdisplay kontrollieren.

Langsamstlauf: 1650 ±50 U/min

Falls der Langsamstlauf nicht der Vorgabe entspricht, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

Technische Daten

GJU34542

Technische Daten

Wasserfahrzeug-Kapazitäten:

Max. Anzahl Sitzplätze:

3 Person

Max. Zuladung:

240 kg (530 lb)

Abmessungen:

Länge:

3220 mm (126.8 in)

Breite:

1170 mm (46.1 in)

Höhe:

1150 mm (45.3 in)

Trockengewicht:

VX 319 kg (703 lb)

VX Deluxe 322 kg (710 lb)

VX Cruiser 323 kg (712 lb)

Leistung:

Maximale Leistung (nach ISO 8665/SAE J1228):

75.00 kW @ 8000 U/min

Max. Kraftstoffverbrauch:

28.0 L/h (7.4 US gal/h) (6.2 Imp.gal/h)

Reichweite bei Vollgas:

2.14 Stunde

Langsamstlauf:

1650 ±50 U/min

Motor:

Motorbauart:

Flüssigkeitsgekühlter Viertakter, DOHC

Anzahl Zylinder:

4

Hubraum:

1052 cm³

Bohrung × Hub:

76.0 × 58.0 mm (2.99 × 2.28 in)

Verdichtungsverhältnis:

11.4 : 1

Einlass-Ventilspiel (kalt):

0.11–0.20 mm (0.0043–0.0079 in)

Auslass-Ventilspiel (kalt):

0.25–0.34 mm (0.0098–0.0134 in)

Schmiersystem:

Trockensumpf

Kühlsystem:

Wasser

Startsystem:

Elektrisch

Zündsystem:

Elektronische Zündung (T.C.I.)

Zündkerze:

CR9EB

Elektrodenabstand:

0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

Batteriekapazität:

12 V, 19.0 Ah

Ladesystem:

Schwungradmagnet-Zünder

Antriebseinheit:

Antriebssystem:

Jetpumpe

Jetpumpenbauart:

Axialströmung, einstufig

Flügelrad-Drehrichtung:

Im Gegenuhrzeigersinn

Jetdüsenwinkel:

24.0+24.0 °

Kraftstoff und Öl:

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin

Mindestoktanzahl (PON):

86

Mindestoktanzahl (RON):

90

Empfohlener Motoröltyp SAE:

SAE 10W-30, 20W-40, 20W-50

Empfohlener Motorölgrad API:

API SE, SF, SG, SH, SJ, SL

Kraftstofftank-Fassungsvermögen
(Gesamtinhalt):

60 L (15.9 US gal) (13.2 Imp.gal)

Motoröl-Einfüllmenge mit Ölfilterwechsel:

2.2 L (2.33 US qt) (1.94 Imp.qt)

Motoröl-Einfüllmenge ohne Ölfilterwechsel:

2.0 L (2.11 US qt) (1.76 Imp.qt)

Motoröl-Gesamteinfüllmenge:

4.3 L (4.55 US qt) (3.78 Imp.qt)

GJU34560

Fehlersuche

Bei Problemen mit dem Wasserfahrzeug kann mit Hilfe dieses Abschnitts die mögliche Ursache ausfindig gemacht werden.

Falls die Ursache nicht gefunden werden kann oder das Austausch- bzw. Reparaturverfahren nicht in der Betriebsanleitung beschrieben ist, die notwendige Wartung von einem Yamaha-Händler ausführen lassen.

GJU34592

Fehlersuchtablelle

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
Motor startet nicht (Starter dreht nicht)	Yamaha Security System (VX Deluxe/ VX Cruiser)	Verriegelt	Entriegeln	30
	Motor-Quickstoppschalter	Clip nicht angebracht	Clip anbringen	26
	Sicherung	Durchgebrannt	Sicherung erneuern und Verkabelung kontrollieren	87
	Batterie	Entladen	Laden	78
		Mangelhafter Polanschluss	Gegebenenfalls nachziehen	78
		Pol korrodiert	Reinigen	69
	Starter	Defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
Motor startet nicht (Starter dreht)	Gashebel	Betätigt	Loslassen	27
	Kraftstoff	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	41
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	74
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	74
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Reinigen oder erneuern	77
	Zündkerzenstecker	Nicht angeschlossen oder lose	Sachgemäß anschließen	77
		An der falschen Zündkerze angeschlossen	Sachgemäß anschließen	77
	Kraftstoff-Einspritzsystem	Kraftstoffpumpe defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—

Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
Motor läuft unregelmäßig oder würgt ab	Kraftstoff	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	41
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	74
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	74
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	77
		Falscher Wärmewert	Erneuern	77
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	77
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	77
		Brüchig, rissig, beschädigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Verkabelung	Loser Anschluss	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
	Kraftstoff-Einspritzsystem	Einspritzdüsen defekt oder verstopft	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
Warnleuchte oder -anzeige blinkt	Kraftstoffstand	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	41
	Motor überhitzt	Jeteinlass verstopft	Reinigen	85
	Motorstörungs-Warnung	Sensoren defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	36

Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
Geschwindigkeits- oder Leistungsverlust	Yamaha Security System (VX Deluxe/ VX Cruiser)	Niedrigdrehzahl-Betriebsart gewählt	Standard-Betriebsart wählen	31
	Kavitation	Jeteinlass verstopft	Reinigen	85
		Flügelrad beschädigt, verschlissen	Vom Yamaha-Händler warten lassen	85
	Motorüberhitzungs-Warnung	Drehzahlbegrenzer eingeschaltet	Jeteinlass reinigen und Motor abkühlen lassen	35
	Öldruck-Warnung	Drehzahlbegrenzer eingeschaltet	Öl nachfüllen	34
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	77
		Falscher Wärmewert	Erneuern	77
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	77
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	77
	Verkabelung	Loser Anschluss	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
Kraftstoff	Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	74	
Luftfilter	Verstopft oder verölt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	75	

Fehlerbeseitigung

GJU34620

Notmaßnahmen

GJU34630

Jeteinlass und Flügelrad reinigen

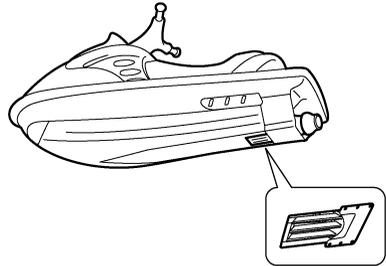
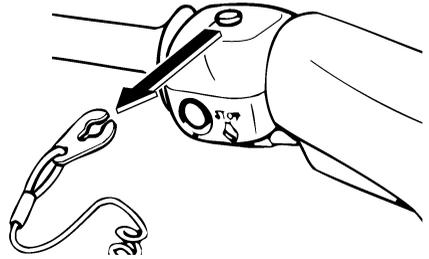
Falls der Jeteinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, kann Kavitation auftreten; dies kann bewirken, dass trotz steigender Motordrehzahl ein Strahlschubverlust auftritt. Wird dem nicht abgeholfen, besteht die Gefahr, dass der Motor überhitzt und festfrisst. Besteht der Verdacht, dass der Düseneinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, das Wasserfahrzeug an Land ziehen und dann den Düseneinlass und das Flügelrad kontrollieren. Den Motor stets ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gezogen wird.

GWJ00780

WARNUNG

Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden

Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.

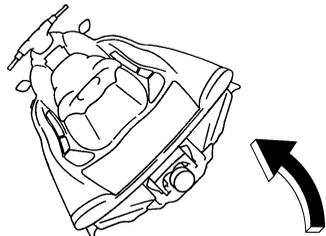


GCJ00650

ACHTUNG:

Falls Algen oder andere Gegenstände den Jeteinlass zusetzen, den Motor nicht über dem Langsamstlauf betreiben, bis der Einlass wieder befreit ist.

- (1) Das Wasserfahrzeug wie abgebildet auf die Seite drehen.



GCJ00660

ACHTUNG:

- Ein passendes sauberes Tuch oder eine Matte unterschieben, um das Wasserfahrzeug vor Abschürfungen und Kratzern zu schützen.
- Das Wasserfahrzeug immer auf die Backbordseite (links) drehen.
- Wenn das Wasserfahrzeug auf die Seite gedreht wird, den Bug abstützen, um zu vermeiden, dass der Lenker verbogen oder beschädigt wird.

- (2) Alle Algen oder Verschmutzungen um Antriebswelle, Flügelrad, Pumpengehäuse und Jetdüse herum beseitigen.
Bei schwer zu entfernenden Gegenständen den Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

GCJ00670

ACHTUNG:

Das Wasserfahrzeug niemals in algenreichen Gewässern betreiben. Ist eine Fahrt durch veralgte Gebiete unumgänglich, den Motor abwechselnd mit Halb- und Vollgas betreiben. Algen neigen dazu, sich bei gleich bleibender Geschwindigkeit und beim Langsamstlauf anzusammeln. Falls Algen und dergleichen den Jeteinlass- und Flügelradbereich zusetzen und Kavitation verursachen, die obigen Reinigungsschritte ausführen.

GJU34640

Starthilfebatterie verwenden

Falls die Batterie des Wasserfahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer 12-V-Starthilfebatterie und Starthilfekabeln gestartet werden.

GWJ00790

⚠️ WARNUNG

Batteriesäure ist gefährlich, giftig und stark ätzend. Batteriesäure enthält Schwe-

felsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Erste Hilfe

Bei äußerlichem Kontakt: Gründlich mit Wasser spülen.

Bei innerlichem Kontakt: große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Bei Kontakt mit Augen: 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.

Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen.

Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.

VON KINDERN FERNHALTEN.

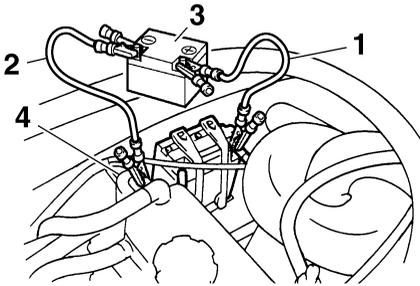
GJU34661

Starthilfekabel anschließen

- (1) Ein Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Zusatzbatterie an den Pluspol (+) der Fahrzeugbatterie anschließen.
- (2) Das andere Starthilfekabel zunächst an den Minuspol (-) der Zusatzbatterie anschließen.

Fehlerbeseitigung

- (3) Das Starthilfekabel dann vom Minuspol (-) der Zusatzbatterie an die Motorheberschleufe anschließen.



- 1 Plus-Starthilfekabel (+)
- 2 Minus-Starthilfekabel (-)
- 3 Starthilfebatterie
- 4 Motorheberschleufe

GCJ00680

ACHTUNG:

Das Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Zusatzbatterie nicht an den Minuspol (-) der Fahrzeugbatterie anschließen! Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass alle Anschlüsse in Ordnung sind. Verkehrtes Anschließen der Kabel kann die Bordelektrik erheblich beschädigen.

- (4) Den Motor starten und dann die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge der obigen Schritte abnehmen.

GCJ00480

ACHTUNG:

- Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft.
- Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter los-

lassen, 15 Sekunden lang warten und dann nochmals versuchen.

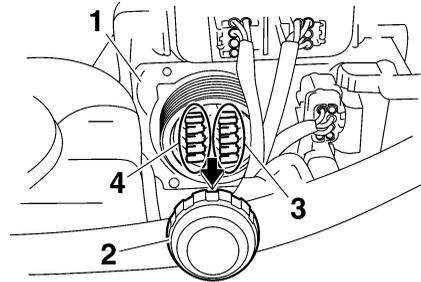
GJU34690

Sicherungen wechseln

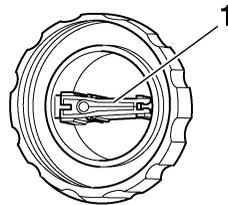
Die Sicherungen sind im Schaltkasten untergebracht.

Sicherung wechseln:

- (1) Den Schaltkastendeckel abnehmen.
- (2) Die Sicherung durch eine Ersatzsicherung mit der richtigen Amperezahl ersetzen; dazu das Spezialwerkzeug auf der Rückseite des Deckels verwenden.



- 1 Schaltkasten
- 2 Deckel
- 3 Sicherung
- 4 Ersatzsicherung



- 1 Sicherungszieher

Sicherungs-Stromstärke:
Batteriesicherung:
30 A
Hauptrelais-Sicherung:
10 A
Drosselklappensteuerungs-Sicherung:
10 A
Sicherheitssystem-Sicherung:
3 A
Hauptsicherung:
20 A

GWJ00800

⚠️ WARNUNG

Keine Sicherungen mit einer höheren als der empfohlenen Stromstärke verwenden. Die Verwendung einer Sicherung der falschen Stromstärke kann die Bordelektrik wesentlich beschädigen und einen Brand verursachen.

GJU34710

Wasserfahrzeug abschleppen

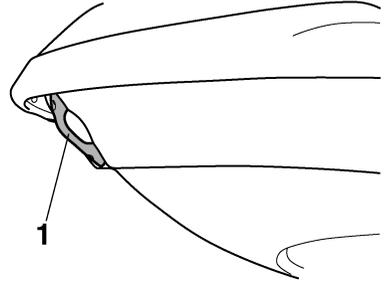
Bei einer Panne kann das Wasserfahrzeug an Land geschleppt werden. Falls das Wasserfahrzeug in einem Notfall mit Hilfe eines Schlepptaus abgeschleppt werden muss, sollte der Führer dabei auf das Fahrzeug sitzen und den Lenker festhalten.

GCJ00720

ACHTUNG:

- Das Wasserfahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 5 mph (8 km/h) schleppen, anderenfalls könnte Wasser durch die Abgas- oder Lufteinlasskanäle in den Motorraum geraten und diesen überfluten.
- Zum Abschleppen des Wasserfahrzeugs darf nur die Bugöse verwendet werden.

- Der Bug muss beim Abschleppen über dem Wasser sein, anderenfalls kann Wasser in den Motorraum geraten.



1 Bugöse

GWJ00810

⚠️ WARNUNG

- Das Wasserfahrzeug nur in einem Notfall abschleppen.
- Das Schlepptau sollte so lang sein, dass es beim Abbremsen des schleppenden Bootes nicht zu einem Zusammenstoß kommt. Eine gute Faustregel ist drei Mal die Gesamtlänge beider Fahrzeuge als Länge des Schlepptaus zu verwenden.
- Der Führer des schleppenden Bootes sollte seine Geschwindigkeit minimal halten und Hindernisse vermeiden, die den Führer des abgeschleppten Wasserfahrzeugs in Gefahr bringen könnten.

GJU36150

Überflutetes Wasserfahrzeug

Sollte das Wasserfahrzeug untergegangen oder überflutet worden sein, wie folgt vorgehen und so bald wie möglich einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

Im Notfall:

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen und dann die Heck-Ablassschrauben lösen, um das Wasser aus dem Motorraum

Fehlerbeseitigung

abzulassen. (Für nähere Angaben siehe Seite 46.) Die Ablassschrauben der Ablagefächer lösen, um das Wasser aus den Ablagefächern abzulassen.

- (2) Die Heck- und Ablagefach-Ablassschrauben montieren.
- (3) Die Zündkerzenstecker und dann die Zündkerzen lösen.

GCJ00760

ACHTUNG: _____

Die Zündkerzenstecker nicht an den Zündkerzen anschließen.

- (4) Die Einspritzdüsen-Stecker lösen.

GCJ00770

ACHTUNG: _____

Die gelösten Einspritzdüsen-Stecker abdecken, damit sie nicht nass werden. Sollten die Stecker nass werden, könnten sie korrodieren und der Anschluss mangelhaft werden.

- (5) Den Motor bei Vollgas fünf Sekunden lang drehen. Diesen Schritt wiederholen, bis kein Wasser mehr im Kurbelgehäuse enthalten ist.
- (6) Fünf Sekunden lang ein Rostschutzmittel in jede Zündkerzenbohrung sprühen.
- (7) Den Motor bei Vollgas fünf Sekunden lang drehen. Diesen Schritt mehrmals wiederholen.
- (8) Die Zündkerzen montieren und dann die Zündkerzenstecker und Einspritzdüsen-Stecker anschließen.

GCJ00780

ACHTUNG: _____

Den Motor auch nach Abschluss der obigen Schritte nicht anlassen. Überschüssiges Wasser im Motor könnte diesen ernsthaft beschädigen.

- (9) Das Wasserfahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

GCJ00790

ACHTUNG: _____

Das Wasserfahrzeug sollte unbedingt von einem Yamaha-Händler gewartet werden. Anderenfalls könnte der Motor ernsthaft beschädigt werden.

A		Fahren mit Vergnügen und Verantwortung	18
Ablagefach, Handschuh-	38	Fahrt-Einschränkungen	10
Ablagefach, vorderes	37	Fehlersuche	82
Ablagefächer	37	Fehlersuchtafel	82
Abschleppen des Wasserfahrzeugs	88	Fernbedienung (nur VX Deluxe/VX Cruiser)	25
Anhalten des Wasserfahrzeugs	63	Feuerlöscher	47
Anlegen des Wasserfahrzeugs	64	G	
Aufkleber, andere	7	Gashebel	27, 48
Aufkleber, Warn-	4	Gasohol	40
Aufkleber, wichtige	3	Gasseilzug, kontrollieren und einstellen	76
Aufsitzen, alleine	57	Gefahrenquellen	14
Aufsitzen, zu mehreren	58	Geschwindigkeitsmesser	33
Aufsteigen und losfahren in seichtem Wasser	56	H	
Aufsteigen und losfahren in tiefem Wasser	57	Haltegriff	29
Aufsteigen und losfahren von einem Pier	57	Haube	25
Aufstrandsetzen des Wasserfahrzeugs	63	Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)	1
Ausschalten des Motors	54	Heck-Ablassschrauben	46
B		Heckkösen	30
Batterie	47, 69	Herstellerschild	2
Batterie kontrollieren	78	Hinterlassen des Wasserfahrzeugs	54
Batterie, Starthilfe-	86	I	
Bedienungselemente und andere Einrichtungen	24	Identifizierungsnummer, Fahrzeug- (CIN)	1
Betreiben des Wasserfahrzeugs	54	Identifizierungsnummern	1
Betrieb	51	J	
Betriebsanleitung und Bordwerkzeug	71	Jetdüsenwinkel kontrollieren	75
Betriebsart wählen (nur VX Deluxe/VX Cruiser)	31	Jeteinlass	49
Betriebsanfordernisse	11	Jeteinlass und Flügelrad reinigen	85
Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser	33	K	
Bilge	46	Kennenlernen des Wasserfahrzeugs	54
D		Kentern des Wasserfahrzeugs	60
Drehzahlmesser	33	Kontrolleuchte "L-MODE" (nur VX Deluxe/VX Cruiser)	37
E		Kraftstoff	40
Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs	9	Kraftstoff tanken	41
Empfohlene Ausrüstung	14	Kraftstoff und Öl	40
F		Kraftstoffanzeige	33
Fahren auf rauem Wasser	64	Kraftstoff-Einspritzsystem	80
Fahren mit Mitfahrern	55	Kraftstoffstand	44
		Kraftstoffsystem	68
		Kraftstoffsystem kontrollieren	74
		Kraftstofftank	74
		Kraftstofftank-Deckel	25

Index

Kühlsystem spülen.....	67	Starthilfekabel anschließen.....	86
Kühlwasser-Kontrollauslass.....	28, 50	Steuersystem.....	28, 48
L		Stilllegen.....	67
Langsamstlauf kontrollieren.....	80	T	
Lernen zu Fahren.....	54	Transport.....	66
Losfahren.....	56	U	
Luftfiltereinsatz.....	75	Überflutetes Wasserfahrzeug.....	88
M		V	
Modellangaben.....	2	Vor Fahrtbeginn, Liste der Kontrollen.....	42
Motor-Einfahrzeit.....	51	Vor Fahrtbeginn, Routinekontrolle.....	42
Motoröl.....	41	Vor Fahrtbeginn, Routinekontrollen ausführen.....	44
Motoröl und Ölfilter.....	74	W	
Motorölstand.....	44	Warnanzeige, Motor-.....	36
Motor-Quickstoppleine.....	50	Warnanzeige, Motortemperatur-.....	35
Motor-Quickstoppschalter.....	26	Warnanzeige, Öldruck-.....	34
Motorraum.....	44	Warnanzeige, Reserve-.....	34
Motor-Seriennummer.....	1	Wartungs- und Einstellarbeiten.....	70
Motor-Stoppschalter.....	26	Wartungsintervalle, Tabelle der.....	72
Multifunktionsdisplay.....	32, 51	Waschen des Wasserfahrzeugs.....	70
N		Wasserabscheider.....	45
Nach der Fahrt, Pflege.....	65	Wasserfahrzeug-Eigenschaften.....	15
Notmaßnahmen.....	85	Wasserskifahren.....	16
O		Wenden des Wasserfahrzeugs.....	61
Öse, Bug-.....	30	Wichtigste Teile, Lage.....	20
R		Y	
Rückwärts fahren (nur VX Deluxe/VX Cruiser).....	64	Yamaha Security System, Betriebsarten (nur VX Deluxe/VX Cruiser).....	30
Rumpf und Deck.....	44	Yamaha Security System (nur VX Deluxe/VX Cruiser).....	30
S		Yamaha Security System und Niedrigdrehzahl-Betriebsart (nur VX Deluxe/VX Cruiser).....	30
Schalter.....	50	YEMS, Motorsteuerungssystem.....	30
Schalthebel (nur VX Deluxe/VX Cruiser).....	29	Z	
Schalthebel und Umkehrklappe (nur VX Deluxe/VX Cruiser).....	48	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen.....	77
Schaltseilzug kontrollieren (nur VX Deluxe/VX Cruiser).....	75	Zuwasserlassen des Wasserfahrzeugs....	52
Schmierstellen.....	78		
Schmierung.....	68		
“SECURITY“-Kontrollleuchte (nur VX Deluxe/VX Cruiser).....	36		
Sicherheitsregeln für das Bootfahren.....	18		
Sicherungen wechseln.....	87		
Sitzbank.....	24		
Starten des Motors.....	52		
Starterschalter.....	27		



Gedruckt in den USA
August 2007-0.7 x 1 CR